Miesbadener Caqblatt.

"Lagbiathans".

Chafter-Palle gedffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends.

Pojefdedtonto: Brantfurt a. St. Rr. 7606.

Wöchentlich 9

12 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbe, aucher Sonntage. Bojtichestonto: Frantfurt a. R. Rr. 7405.

Bejogspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 3.80 monatlich, Mt. 11.40 vierteisährlich, ohne Troglohn: durch die Bost bezogen: Mt. 5.80 monatlich. Mt. 16.50 vierteisährlich, mit Bestell geld. – Bejogsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostanssalten. – In Kallen höberer Gewalt. Bestriedsstärungen oder Erreits hoben die Be-gieder feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelto. Anzeigenpreiser Ortilche Ungeigen Mt. 1.28, auswärtige Ungeigen Mt. 1.80, örtliche Kellamen Mt. 5.— auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einipolitige Roloneljeile oder deren Raum. — Bei wieder-holiter Aufmahme unvoeländerier Anzeigen entwechender Nachlah. — Schuh der Versigen-Unnahme für delbe Ausgaden: 10 übr vormitigge. – Für die Aufmahme von Anzeigen an vorgeichtiedenen Tagen und Alähen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernsprecher: Mmt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 5. August 1921.

1.

٦

Mus.

ut-

1

Morgen: Ausgabe.

Mr. 359. + 69. Jahrgang.

Thüringen.

Thüringen war das erste deutsche Landgebiet, in dem unter Niederreißung der alten kleinstaatlichen Grenzen aus den verschiedenen Fürstentümern ein innerlich zusammengehöriger Einheitsstaat gesichaffen wurde, der zwar noch nicht alle wirtschaftlichen Boraussetzungen ersüllt, aber doch die Borbedingungen zu größerer Leistungssähigkeit hat. Um das Wert des inneren Zusammenschlusses zu vollenden, ist selbstwerständlich noch eine Summe praktischer staatlicher Arbeit ersorderlich. Der im vorigen Jahre gewählte erste thüringische Landtag sollte diese Aufgabe volldringen. Aber schon mitten in dieser Ansangsarbeit hat ihn das Geschick ereilt. Seine Regierung ist zurückgetreten, nachdem sie noch nicht die Geburtswehen der ersten 9 Monate überstanden hat, und gleich dasah ersten 9 Monate überstanden hat, und gleich datah hat der Landtag durch ben einstimmigen Beschluß seiner Mujlösung sich selbst das Leben genommen.

Wer trägt die Schuld? Um es ohne Umschweise zu sagen: die Wähler, die keine klaren Mehrheitsverhältnisse geschaffen haben, vor allem der Teil der Wählerschaft, der auf die Lockungen der Extremen von techts und links hereingefallen ist und den demokratischen Parteigruppen, die nach Lage der Dinge allein die Ausbauarbeit im neuen republikanischen Staatsseben seiten können die Ausprachen seiten keiten konnen die leben leiften tonnen, die unterfrühung verfagt hat. Gie and verantwortlich für das unhaltbare Produtt eines ind verantwortlich für das unhaltbare Produkt eines thüringischen Landtags ohne seste Mehrheitsbisdung, wodurch den Rechtsparteien bequeme Gelegenheit geworden ist, die praktische Arbeit dauernd zu stören und lichließlich bei einer entscheidendenn Frage den Sturz der Regierung herbeizusühren. Daß sie dabei die Hilfe ber Kommunisten gesunden haben, ist das typische Bild, das auch im Reichstag so ost zu sehen war. Beide zum den des der der neuen Berfassungsordnung auf demokratischer Erzundlage beide erstrehen eine andere emofratischer Grundlage, beibe erstreben eine andere Ordnung, in der nicht der Mehrheitswille des Bolfes, londern ber Gewaltwille einer Minderheit herricht ob bas nun Retediftatur ober Monarchie heißt, beides keht gleichmäßig im Gegensatz zur demokratischen Grundlage des Staates, und beides schließt nach der Lage der Dinge eine ruhige Entwicklung auf dem Boden der Versöhnung aus.

Im thüringischen Landtag ist die erste Regierungsbildung nur unter großen Schwierigkeiten vonstatten gegangen. Keine Partei und auch keine der bisherigen barteilombinationen versügte über eine Mehrheit. Die Sozialbemokraten und Demokraten waren deshalb besteht unserwaren mit der Dautikan Kelkentagen Tografiemofraten und Demofraten waren beshalb bertit, zusammen mit der Deutschen Bollspartei und dem Landbund eine Regierung zu bilden, die dann eine ausreichende Mehrheit gehabt hätte. Das wurde aber soszt dadurch vereitelt, daß die beiden seizteren Farteien sich mit den Deutschnationalen zu einer Landslagsfraftion zusammenschlossen, wie aber feine Mehrbeit wer und auch aus fan Sierlenden zur Kenigrungen acksitrattion zusammenschlossen, die aber seine Wehrseit war und auch gar kein Berlangen zur Regierungskloung zeigte. Jeht gab es nur noch die Möglichkeit einer von den Unabhängigen unterstützten demokratisch-bzialdemokratischen Regierung, die sich aber nur so ange halten konnte, als die Kommunisten neutral bsieben. Damit war die Regierung von Ansang an keten Krisenmöglichkeiten ausgeseht. Trohdem ist es ihr möglich gewesen, so lange Zeit erspriehliche Arbeit in leisten, die auch von den Gegnern nicht gesenger leiften, die auch von ben Gegnern nicht geleugnet berben fann. Bei bem Grundfteuergeset, bas eine telere stann. Bei dem Grundseuergeses, das eine ichere steuerliche Grundlage für die Finanzen schaffen date, ist es dann aber doch zu dem lange erwarteten konisist gesommen, und die Kommunisten, deren auschmeisende Forderungen selbstwerständlich nicht erfüllt verden konnten, haben sich hier mit den Rechtzarteien zur Absehnung des Gesetzs zusammengetan. Die Regierung hat aus der non ihr als unbaltsam an-Regierung hat aus der von ihr als unhaltsam anefebenen Situation bie Ronfequeng bes Gefamtriidittes gezogen, und da gar feine andere Regierungsitoung möglich war — die Opposition wollte am allersenigsten die Berantwortung übernehmen —, ist es um Auflöfungsbeschluß gefommen.

Die thüringischen Wähler haben also abermals gu Sie haben es in ber Sand, ju verhindern, micheiben. Sie haben es in der Hand, zu verhindern, was die egolitischen Parteispetulationen, wie sie hier unterdindung prattischer Arbeit ersolgreich gewesen sind, sich wiederholen, sie allein können auch versindern, daß eine neue Berschäffung der Gegensätze und damit neuer Untergrund für Unruhen geschaffen vird. Nur eine ausreichende Mehrheit der demokratischen Parteien sicher eine Politik der Bersöhnung wischen den verschiedenen Ständen und Klassen, nur indem sie die Erhaltung der demokratischen iann, indem fie die Erhaltung der demofratischen taatsgrundlage verbürgt, den Staat vor inneren Genhern ichügen und die für ihn unerlägliche ruhige Entdung gemährleiften. Sanbelt die Bahlerichaft nicht alen port

Die Tagung des Oberften Rates.

Dz. London, 3. Aug. (Drabtbericht.) Der diplomatische Verichterstatter des "Dailn Telegroph" ichreidt, leider icheine kegründeter Ansah zu Bestimismus vorhanden zu sein wegen der Harlah zu Bestimismus vorhanden zu sein Weschlüsse und Deregraph" zu ich seine gefaht werden können. "Dailv Telegraph" zustolge kann aus der Tatsache, dass Eurzon von Spezialisten der Abteilung für Osttragen des Auswärtigen Amies begleitet ist, geschlosien werden, daß auch die türkliche Frage zur Erörferung kommt.

Eine englische Erflärung über bie Aufrechterhaltung von Berträgen.

Square 21, anrufen muffen.

Gine Befprechung im Breslauer Dberprafibium.

W. T.-B. Breslau, 3. Aug. Die oberichlesische Frage wurde beute vormittig im Breslauer Obervräsidium vom preußischen Minister des Innern. Dom in is us, mit Vertretern aller Barteien und der Bresle eingehend erörtert. Es kamen alle inner und außenvolltische Seiten der oberschlesischen Aufrastungen zum Ausdruck gedenköt und begegentällichen Aufrastungen zum Ausdruck gedenacht und begegentällichen Aufrastungen zum Ausdruck gedenacht und beschnicht wurden Als Frzednis stellte der Minister am Schluß der Berbandlungen den einmultigen Bunsch der Verstammesten seit, daß nach den Erklärungen der Varteien und der Versichten und der Versichter für die bevorstehende schwere Zeit der Eintigetdung über Chetichtsen, die bestehenden Gegensätzer dem Gebot der Ein is feit in dieser deutschen Lebenschage zurückzutreten haben.

Gin euffifches Regierungsichiff in Stettin.

Dz. Berlin, 4. Aug. Der "B. L.-A." melbet aus Stettin: Gestern lief das Regierungsschiff "Transbalt" der zullischen Sewieirepublit, ein früherer Dampfer der Hoseichen eines Lagaretischiffes mit Kriegsgefangenen und heimiebrern, darunter 8 Deutsche, in den hiefigen Dasen ein. Sein Berluch, einige im Safen liegende Schiffe durch Siffen seiner reten Fabne zu grüßen, fand feine Gegenliebe.

Breiticheib in Baris.

Dz. Paris, 4. Aug. (Havas.) Laut "Figaro" ist der deutsche unabbängige sosialdemofratische Reichsbergrabgeerdnete Breitsche ib vorgestern in Paris eingetroffen und
von dem Mitglied der kändigen Berwaltungskommission der
losialistischen Bartei Grumbach empfangen worden.
Breitsche dabe diese Keise auf eigene Faust unternommen
und trage sich mit der Absicht, sich während seines Aufritbalts in Baris, der sost eine Woche dauern werde, mit sahlreichen politischen losialistischen Persönlichseiten zu unter-

Studentenichaft und Ciperanto.

Dz. Brag, 3. Aug. Die auf dem Eiperantofongreß vertretenen Studentenschaften baben eine Enischtießung an die Consédération internationale des étudiants angenommen, in der die Aufnatme aller nationalen Studentenschaften ibte deutschen und die österreichischen waren dieber ausgesichlosen) und die Inwendung der Esperantosprache bei den Kongressen besürwortet wird.

Der Generalftreit in Dangig geicheitert.

Dz. Danzig, 4. Aug. Pant dem entifilossenen Borgehen des Senats, der umfasiende Siderheitsmahnahmen getroffen datte und allen Staats- und ftädtischen Arbeitern und Angestellten, die sich an dem für beute angesenten Generalitzeit beteiligen wörden, die Entiassung ankündigte und dank der besonnenen Haltung eines erheblichen Teiles der Arbeiterichaft wurde der Streit ich on im Keime erkität. Eisenbahn und Strakendahn verfehren. Die Dasenarbeiter sind fast vollständig zur Arbeit erschienen.

Borarlberg wünicht Unichluß an Deutichland.

Dz. Wien, 3. Aug. Wie die deutsch-österreichische Korrespondens mitteilt, sand in Bludens am Sonntag eine große Versammlung des unaddüngigen Bauernbundes der Arbeiterges statt, wortn neben den österreichischen Bauernsübern auch die Vorarlberger Bauernführer, welche noch vor swei Jahren für einen Ankhluß an die Schweis sich erstärten, unter brausendem Beitall aller Berlammlungsteilnehmer für den Anichtuß an Deutinfand der fürsten unter braufendem Beitall aller Berlammlungsteilnehmer für den Anichtuß an Deutinfand einstaten. Damit sächte die Borarlberger Ankhlußbewegung an die Schweis nöllig fallen gelassen zu sein. Käme es zu einer neuen Vellsabstimmung, erflärte der bekannte Volstifer Dr. Kitter ani dem Bauerntage, so wäre ich deutsche land gesichert

Die Berkehrslage im Ruhrgebiet.

Die Berkehrslage im Ruhrgebiet.

W.T.B. Essen, 3. Aug Der Eisenbahnet et ieb im Ruhrbesirt bat sich in der vergangenen Boche im allgemeinen de steb gend obgewidelt. Intolge der Fortdauer des Streiks der Maichinisten und Deizer der Rheinschlerper in den ersten Tagen der Podie, der wesenklich erböden Inanspruchnahme des Megenparts für Sendungen nach Siddeutschland und den östlichen Bezirken sowie infolge der Demmungen, die die Sanktionen auf den Umlauf der Wagen ausüden, war es nicht möglich, den Ansorderungen an Leermaterial sur Berensteise und andere Güter in vollem Umfang gerecht zu werden. Jur Beschleunigung des Wagenumlaufs und auf Trziselung eines verktürften Julaufs zur Auhr wurden umfangreiche Waßnahmen getroffen. U. a. wurde am vergangenen Sonntag der Güterverkehr in erbeblichem Umfang aufrechterbalten. Jur Berbeserung der Wagengestellung sir Andere Güter Einschränkungen durchgesilbt werden. Kür andere Güter Einschränkungen durchgeführt werden. Kür Adden, Kols und Briteits wurden in der vergangenen Woche im arbeitstäglichen Durchschnitt einschlichlich der nachtröglich gestellten Ragen 21 235 Wagen (gerechnet zu ie 10 Tonnen) angefordert. Gestellt wurden arbeitstäglich der nachtröglich gestellten Bagen 21 235 Wagen (gerechnet zu ie 10 Tonnen) angefordert. Gestellt wurden arbeitstäglich der nachtröglich gestellten Bagen 21 235 Wagen. Bei der Kolinittliche Gestellung 18 676 Wagen. Bei der Kolinittliche Gestellung 18 676 Wagen. Bei der Kolinittliche Gestellung 18 676 Wagen. Bei der Anderschen siesen Wascheinstein infolge des andere Geteils der Begle zeigte am 30. Just einen Wasserstand von nur 1,17 Meter. Angeschts bieser Justände, die an sahlereden Siellen eine Ballerstandes wurde der Keilen eine Ballerstandes werden der Einschen sieden Schlenstanden der Rechten eine Ballerstanden der Rechten e

Italiens Mugenpolitit.

Dz. Rom, 4. Mug. (Savas.) Della Torretta erklärte im Senat bei der Belvrechung der ikalienischen Ausbenvollstill, die it talienische Regierung habe im Angora wegen der Borfälle von Abalia protestiert und ihre Seestreitkräfte in Konstantinovel als Karnungsdeichen Gerkärkt. Diese Mahnahme werbe außerdem dazu dienen, unter Umkänden die Streitkräfte der Berbondsmäcktet unt Berteibiaung der Dardanellen zu verstarten denn die kreie Dunchfahrt durch diese Meerengen sei für einen, riedlichen Seeverlehr unentbekrlich. Italien werde darüber wachen, daß die Schritte, die es unternommen dabe, um Albanien zum Korteil dienen und der albanischen Freibeit und den italienischen Indahmen herren Seaaten zum Korteil dienen und der albanischen Freibeit und den italienischen Interesen leckalischen würden. Benn diese Frage einen anderen Berlauf nehmen sollte, als man urforinasisch vorzusgesehen habe, io milie sie eben unter Umkänden unter gans neuen Gesichtspunkten nochmals ins Auge gesakt werden. Die obersicht else febrechtage beteiligen und dabei seine eigenen, tatäachlichen Interessen der Auge bekalten, sich der ist fommen. Sie sei sehre heitell. Italien werde sich bei der Besprechung dieser Frage beteiligen und dabei seine eigenen, tatäachlichen Interessen von Berlaisses klüben. Es werde iederzeit den Geisch der Kerl zu zu ist die ein antikrich vor allem auf den Bertrag von Berlaisses klüben. Es werde iederzeit den Geisch der Kerl zu zu ist die ist und den Rechten eines ieden, Angesichts des Ernstes der Lage und der Tatsache, das man am Bora den de kiner wich ist gen En ist die die un giebe, aleubte della Torretta feine weiteren Einzelheiten mehr geden zu sehn Gelisch der Were für des den Bertragen der und mit größer Englischen mehr geben zu sollen. Was dun Bertragen der inneren Beslützen, den Enstellen der Keduchen der Besterringen. Im Erstangen zu erwähren. Zohlreite den Genatoren beglüstwückten den Kenierung der Keduche der Antung der Fesex und der Kenierung der ermetten den Ennat. Ihm sien Bertangen zu geben, die im böchsten

Die englische Politit am Bosporus.

D. Paris, 4. Aug. (Eig. Drabtberickt.) Das Reuterbureau antwortet auf den Angriff, den der "Temps" gegen die bevorstehende und angefündigte und ossenbar von England angeregte oder geduldete Besetung von Konstantino pel durch griechische Truppen unternommen dat. Das Reuterbureau erklärt, das die englische Kegierung im Eegenteil an der Reutralitätspolitif am Bosporus sesthält und sich einem Bormarkh der griechischen Truppen nach Konstantinopel im Einverständnis mit den anderen Ententzsstaaten widerseten würde.

Trapezunt beichoffen.

Dx. Konstantinopel, 3. Aug. (Savas.) Wie bier er-tlärt wird, beidob der den Dampier "Kaxos" begleitende Zerstörer "Banther" Trapesunt, um die Landung zu ermöglichen. Die griechische Kirche der Stadt ging in Flammen auf, und 15 Griechen wurden getötet. Der "Honiber" wurde von dem Feuer der Kültenbatterien ge-

Der türfifcheruffifche Bertrag.

Dz. Paris, 3. Aug. Savas berichtet aus Konstantinopel, der türzlich von der Kationalversammlung von Angora ratististerte türklich-russische Beutrag entholte u. a. Son dersbestimmung en Kußland verpflichtet sich, keine internationalen Regelungen anzuerkennen, denen nicht die tilzskische Kationalversammlung sustimme. Außerdem einigen sich die Türket und Russand, grundlässlich keine Haltung und keine internationalen Alte anzuerkennen, die gewaltsam der Türket oder Russand ausgeswungen werden. Sowjetruhland erkenne an, das die Bezeichnung "Türket" alle Gediete umfasse, die in dem log. Kational-Batt des Barlaments von Angora umschrieben sind.

Finanzreform oder Währungsreform?

internationalen Kinaasladverständigen zu gemeinlamer Bertatung au vereinen Es ist leldstverständlich sehr schwierig, dierstik heute bestimmte Richtlutien ausstellen zu wollen. So beachtlich seinerzeit in Brüssel auch die Borchläge des Riederländers Eilert na waren — sie Ieden dach das ganze Grundverdlem der Goldwährung, die Krygse der tatsächlichen oder rur scheindaren, und amar dewust icheindaren, Liquidität der Rioten, ihrer Einlösdarteit aegen Gold mehr oder peniger effen. Man welk doch heute teineswegs, in welcher Richtung die sinanziellen Asiriniste einer Albrung der Finanziellen Asiriniste einer Albrung der Finanziellen Asiriniste einer Albrung der Finanziellen find, od eine grundlästliche Reueinstellung der Finanziellen für ung den deute noch immer autrecht erhaltenen Theorien der Goldwährung in Kruge kommt. Doch wie dem auch leifür ung don aussichlaggedender Bedeutung ist die Tatlacke. das ohne Währungserform iede Kinanziesorm unmöglich ist, und das iede Rährungserform nur ein Wert internationaler Beständigung lein sann. Es ist uns bekannt, das von den verschiedeusten inaaspolitisch interesiterten Kreisen aus neues Material für die Fegierung zur Benrteilung dieser Fragen pordereitet wird. In dielung Julammenhang dürfte es des landers awednokin sein, auch die össentliche Diskussion auf kiele Brobleme zu ienkan.

Die fpanifche Rieberlage in Marotto.

Die spanische Riederlage in Marotto.

Dz. Madrid, 4. Aug. (Havas.) Rach angeblichen Zeisunssmeldungen aus Resilla soll die übrigens von den spanischen Truppen geräumte Rador-Stellung von den Kiffre beilen besehrt werden lein.

Dz. Madrid, 4. Aug. (Havas.) Der amtliche Bericht aus Melista meidet. Die Keuersdrünkte in der Ortickatt Raf ord bavern an. Der Rauch macht es unmöglich, sich mit Zeigan und krruit zu verkändigen. Der Bahndof von Zeluun und verschiedene andere Gebäude kehen in Kammen. Ein letzte Racht eingetroffenes Telegramm des Generals Arruit wieder begonnen hat. Navaro hofft iedoch. Ich in der Stellung noch verteidigen zu können, wenn die nach in der Stellung noch verteidigen zu können, wenn die Andie warten lasien wärden. Roch Fliegerbeedachtungen keht die Kasdad von Zeluap in Klammen. Eine kärtere leindige Abteilung soll sich in der Umgebung von Rador aufsbalten

Rachbrud berboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman pon Erich Chenkein,

Erft als ber Schein ber Wagenlaternen auf bem naffen Ries aufleuchtete, wurde er ben Wagen gewahr, und ba hielt er auch ichon unten am Tor. Deiber fam gerade noch gurecht, um gu feben, wie Britt herrn unterftutt, ausstieg und haftig bie Salle beitat. Ihr Begleiter war noch einmal im Bagen verschwunden und tam nun gleichfalls in die Salle, Fredn auf ben Armen, ber fein ichlaftruntenes Ropfchen mube und gutraulich an feine Schulter lefinte.

Es war Baron Sternbach. Beiber ftanb unbeweglich, ben Blid ftarr auf Stern-bach gerichtet. Er mar blag wie ber Tob und feine Mugen funttelten wie Lichter,

Britta erblidte ibn querft und erfchrat fichtlich über feinen unerwarteten Anblid. Gie hatte ihn oben im

Speisesaal vermutet.
Indes näherte sie sich ihm sofort und sagte nach turzer Begrüßung: "Entschuldige, daß wir so spat tommen, aber das Wetter überraschte uns in St. Martin. Die andern benüßten den Jug nach Rahrensberg, uns aber verschäfte Baron Sternbach einen Wosen und mer denn nach in liebensmitztie

Wagen und war bann noch fo liebenswürdig, bis Karolinenruhe mit uns ju fahren, bamit wir mohl-behalten heimfamen." Beiber hörte nur heraus, daß Britta fich von ben

andern getrennt und einen Teil des Abends allein mit Sternbach verbracht hatte, der ihren Ritter gespielt ... Duntel fühlte er, baß die Form erfordert hatte, Sternbach filr diesen Ritterdienst zu banten, ihn minde-

ftens gu begrüßen. Aber fein Laut fam über seine blaffen, festge-

harr in Sternbachs erftauntes Geficht.

Britta war erblatt. Perftört fah fie von einem zum andern. Dann, um ber peinlichen Szene ein Ende zu machen, nahm fie Sternbach rasch den Knaben ab und reichte ihm die Sand zum Abschied.

Wiesbadener Rachrichten,

Beitere Tarifperanberungen im Guterverfehr.

Weitere Tarisperänderungen im Güterverkett.

Mit Wirtung vom 1. Augult ift Nachtrag IV des deutschen Eisendahngütertartis, Teil I, Mbieilung B, in Kræft getreten, der beachtliche Tarisveränderungen autwelt. Junächli werden Getreide, und zwar Weisen, Roggen, Gertie, geröffet und geglättet, lowie geröffete Graupen, Wath, tochlertige Euppen, Suppenwurfel, Pleichbrühwürfel und Guppenmürse in die Liste A eingereidt. Güter dieser Art werden ionach fünstig dei Aufgabe als Wagenladung nur mit einem Ladesweicht von mindestens 10 000 Kilogramm berechnet. Aus der Litte A wird gestrichen Sammelgut, und awar mit Gillitigkeit vom 1. Oktober 1921 ab. Diese Austaritierung ist lehr zu behausern. Sie sit ein Schlag gegen den im Auslieben dez griftenen Sam me il ab ung so ert ehr der Spedifeure. Tas diese Taritangelegandesit der Allamenindeit nicht gleichglitz ist. der Ausschlage eine Abzach aus den einschen der Frachtstung eine Abzach aus den Einsehn der Frachtstunk der Schlagen zu der Schlagen zu der Geschieben der Grachtstung eine Abzach, Implead, werden aus dem Berseichnis der ider des fürden. Das Berseichnis II. enthaltend die obne Krachtsund folgende erganst. Filde, wie in Riffer 5 unter a und der folgen de erganst. Filde, wie in Riffer 5 unter a und der folgen der genanst. Gilche, wie in Riffer 5 unter a und der folgen der genant. Gereide, geröftet der Klasse B, geröftete Graupen, Deringe und Breitlinge, Küdenmehl der Klasse biedem Kerzeichnis achtricken, hat alle fünftig einen Brachtzuschaft genennt. Gereide, geröftet der Klasse B, geröftete Graupen, Deringe und Breitlinge, Küdenmehl der Klasse. In das Berzeichnis der unt Reiserberung in Keile, der anderen Geligen den nut. Gereiden Eingere Filmen Güter ist auch aus diesem Kraseichnis achtricken, hat alle fünftig einen Brachtzuschaft und genommen worden, Die erm ähigte Etüden kannen irte, Melchen Malferont). Marinierte Bilde genigen in der Keile, der angeleichen Güter ist auch Gemennen kurch und Gartenfrüchte der Klassen Griechen Güter ist auch eine Klassen auch der Mehrel

— Eine Kinderbilisattion. Man lareibt uns: Das Gewerfichaltstartell Wiesbaden hat in leiner Situng vom 26. Juli 1. 3. beschloslen, sum Besten der notleiden den Kinder Mitteldeutschlands eine Hilfsattion in die Wege zu leiten. An die Bevölferung von Wiesbaden. Stadt und Land, ergeht die bringende Bitte, dieses Hilfswert au unterktüben durch Gemährung von Geldmitteln, Bereihkellen von Quartieren usw Bürver! Es gilt, den Armsten der Armen zu belien. Wer ichnell hilft, hilft dappelt Jeder, der Armen zu belien. Wer ichnell hilft, hilft dappelt Jeder, der Armen zu belien. Wer ichnell hilft, hilft dappelt Jeder, der gewillt ist, ein Kind auf 4 die 6 Mochen in Vilege zu nehmen, mird gebeten, dies in einer der drei Weschellen: Gewerlichaftsbaus, Wiesbaden, Wellrichtraße 9 (Bilellen: Bollstimme (Mauritunstraße) oder Tagblattverlag (Langgale) zu mesden. Einseichnungsliften ür Geldbeträge liegen in den genannten Stellen ebenfalls auf.

in den genannten Stellen ebenfalls auf,

— Söchitreise und Zündholzsteuer. Die Zündholzindustriegelellichaft gibt bekannt: Im Reichswirtschaftsrat ist
die Aufhebung der Sächspreise für Zündhölzer erörtert marden. Während der Meichswirtschaftsrat dieser Ausbedung
zugestimmt bat. ist gleichzeitig beschlossen worden, die für
Zündhölzer von den Kabrisanten zu entrichtende Umlage mit
Rücklicht auf die wahrscheinlich im September zu erwartende
Erböhung der Zündwarensteuer nicht sollen zu sullen. Es
ist also mit einer Breisborabsedung für Zündhölzer in nächster Zeit nicht zu rechnen, vielmehr mit einer Breiserböhung,
falls die neue Zündwarensteuer noch über das Doppelte der
jedigen Steuer binausgeben sollte.

Abrenselen. Die Ortsbauernschaften Bierstadt und

Donneim baben, nachbem die Relber abgeerntet find, besichloffen, biefelben aum Abrentelen freizugeben.

dhollen, dieselben sum Abtenteten fretugeben.

— Brennstofibetrigereien. Seit einiger Zeit mehren fich bei der hiefigen Kriminalpolizei die Anzeigen über bei Brennmaterialvertäufen verübte Schwindeleien. Wie früher. find es auch iedt wieder tunge Leute (wahrlebeinlich immer dieselben), welche vorwiegend bei alleinlichenden Damen erichten und holz. Kohlen sowie Prifetts zu vorber ver-

"Ich bante Ihnen für ben Freundschaftsbienft, ben Sie mir geleistet haben, Baron!" sagte fie angesichts Beiders Unhöflichkeit vielleicht um einen Grab marmer, als fie fonft geiprochen hatte. "Soffentlich tommen auch

"Gute Racht, gnädige Frau . . . gute Racht, Fredn." Sternbach verbeugte fich tabellos und führte Brittas Sand an die Lippen. Der Hausherr ichien für ihn nicht mehr zu existieren.

Dann verließ er rafch die Salle. Man forte braugen den Magenfchlag gutlappen und bie Raber bes fortrollenden Wagens auf bem Ries fnirichen.

Britta war noch einen Augenblid unschluffig fteben geblieben. Dann nahm fie ben Knaben an ber Sand, lagte leife "Gutenacht" und hufchte fluchtartig bie Treppe hinauf.

Beit erft raffte Seiber fich aus feiner Erftarrung Mit zwei Gagen hatte er Britta eingeholt und vertrat ihr ben Beg.

Billft bu bir nicht wenigstens fo lange Beit laffen, bis Fredy sich so weit besonnen hat, seinem Bater Hute-nacht zu wünschen?" sagte er bebend, während is drobend in seinen Augen aufblitzte. "So viel Ankand und Rücksicht darf ich sa doch fordern?" Berwirrt, ängstlich, mit verstörtem Blick sach Britta zu ihm auf.

"Berzeih, aber bas Rind tann fich ja vor Schlaf taum aufrecht halten! Frebn . . . gib beinem Bapa ble Sand und fage hubich Gutenacht!"

Der Anabe, bem in ber Tat por Müdigfeit die Mugen zufielen, gehorchte mechanifch.

Seiber aber, vor Schmerz und Eifersucht nicht mehr Herr seiner selbst. stieß die sich ihm matt entgegenstredende Kinderhand brutal zurüd.
"Danke — wenn du nicht bester — und aus eigenem Antrieb grüßen kannst, verzichte ich!"

Er trat bicht an Britta beran. Dir aber verbiete ich in Butunft berartige Musflüge, bie nur Argernis erregen muffen und die Go-lundheit des Anaben gefahrben! Rinder gehoren am Abend zeitig ins Bett und anständige Frauen in bas

einbarten Breisen anbieten. Sie liefern auch su ber versiprocenen Beit, immer aber, wie fich bei seiber verspätetem Rachwiegen ergibt, ein viel geringeres Quantum, als es vereinbart und auch bereits bezahlt worben ift. Bei ber Antuhr bedienen fich die Schwindler bauptlöcklich bes Trick, bak fie die Padung besm, die Sode mit alten Sachen ausgiellen, um den Inhalt größer erscheinen zu laffen, als er in der Tat ift. Bor iolden labrenden Brennstoffvertäufern sei gist dringend gewarnt. allo bringenb gemarnt.

allo bringend gewarnt.

— Neue beutsche überbrudmarten. Die Reichsbruderei bat soeben neue überbrudmarten zu den Werten von 1.80 M. und 3 M. bergestellt, die demnächt zur Musgade gesangen, nud 3 M. bergestellt, die demnächt zur Musgade gesangen. Tie dem Wert zu 1.60 M. sind Germaniamarten zu 5 Ph. in brauner Farbe verwendet worden. Die Zahlen der Marte sind durch ie ein Blatt überdruck, auf dem Brustild der Germania ist 1.60 M. zu seine, Zu der Marte zu 3 M. in Sochsemat mit dem Bild der Germania verwendet. Am oberen Rand der Marte sieht der Uberdruck 3 M.

ber Marke steht der überdrud 3 M.

— Autodiehitätl. Während der Nacht auf vorgestern wurde aus einer Garase an der Biebricker Straße ein Ausogestoblen. Dasielbe dat die Marke Ovel. Zeichen I T. 860. Motornummer 13 446. ut offen, mit amerikanischem Berded, dunkelbsauem Anstrick und gelbem Mesting Spirkfüller, 10/25 PS. In dem Fahrzeug desanden sich wei Jagdgewehre, und waar ein Dristina. Kaliber 16, ganz neu, und eine Bostischsstisten mit einem Kugel- und einem Schootlauf übereinander. Kaliber 9,3 und 16. Für die Wiederherbeischaftung des Autos und der Gewehre ist eine Belodnung nom 10 000 M. ausgesent. Iweddensticke Meldungen, welche sieren vertraulich bedandelt werden, nimmt die Kriminals polizei entgegen.

— Die Rolumbi, Aber die neue Deutsche Zentrase

polizei enigegen.

— Die Polumbi. über die neue "Deutsche Zentralpolizeistelle zur Bekämpfung unzücktiger Bilder. Schriften
und Inserate" in Perlin bat der Minister des Innern den
Bolizeibehörden Mitteilung augeben lassen. Ihr Arbeitslesd sind auch die Anzeigen. die Abortivmittel und Gegenkände anpreisen, die zu unzücktigem Gedrauch bestimmt sind.
Tazu gehören auch Anzeigen, die einen unzücktigen Bersehr
desmecken. Die Stelle gehört zur britten Abteilung des
Bolizeinrästdiums. Die beteiligten Behörden sollen der
Jentralstelle geeignete Gegenstände überweiten, so weit sie
im eigenen Dienstachrauch entbekrlich sind. Dies gilt insdesondere für die zur Bernichtung bestimmten unzücktigen
Preberzeugnisse einschlichtlich der kinematographischen Kilme.
Auch iost die Stelle in Berlin von allen michtigen Bertommnissen Kenntnis erbalten. Andererseits erteilt die Zentralkelle allen Mientlichen Pehörden des Reichs Rat und Anzicktunft. Sie ist bekugt, direct an asse in ihrem Arbeitsachtet
beteiligten Behörden des Reichs Ersuchen und Antröge zu
richten. Dies gilt insbesondere für Anträge auf Einseitung
einer Untersuchung und Beschlagnahme. Die Telegrammadresseitellt mird die umfürzende Bedeutungsänder

einer Untersuchupa und Belchlagnahme. Die Telegrammabresie ist Volumbi.

"Das Dirndl." Schon seit einiger Zeit ist, wie in der "B. 3." seitgestellt wird, die umstürzende Bedeutungsänderung eines beutichen Wortes sestautellen. Ein "Dirndl"—pas war früher ein junges Mägdelein aus anmutigen Gedigsgegenden. Es trug einen furzen Roch hatte drosse, nacht dirne, war auch sonst von Beruf dross, datte kich blonde Zönkt um den Koof geslochten, verstand einen nicht, wenn man es bochdeutsch anredete, sondern zeigte offiziest seine gesunden Jähne, seine Kertiefungen in den rossen Wangen und, wenn man Glück datte, ein "Grüebers" im Kinn. Das ist deutscanden. Das "Dirndl" tritt in gans Deutschland auf. Es sebt in ganzen. Man kann san sein Dirndl" in den Schrant bängen. Man kann san sein Dirndl machen lasen. Man kann ein Dirndl mehmen, wie Gott es geschaften. Heute fann man ich verndl nehmen, wie Gott es geschaften. Heute fann man nich, ein aroher Korteil, sein Dirndl ändern lasen. Hann nan ein Dirndl macht nan ein Dirndl macht nacht sans directliche Dirnge sommen vor: man zeht im Dirndl" man fann iogar, was früher ausgeschsellen war, sich ein Dirndl fausen, und west werden bei der Stoffersparnis, der die sum kielen Musgleich von Nord und Sid volzgogen. Die keit hat diesen Musgleich von Nord und Sid volzgogen. Die Kansern slagen, daß die Rorddeutschen ihr Land überschwemmen. Datüt überschwemmen sie Korddeutschand mit Dirndl" in den Savern slagen, daß die Rorddeutschen ihr Land überschwemmen. Datüt überschwemmen sie Korddeutschand mit Dirndlichen Echt überschwemmen sie Korddeutschand mit Dirndlichen echt ist.

Peutsche bemotratische Partei. Wegen der größen diese fallen die Beriammlungen der Kesirssreeine im

Dibe fallen die Bersammlungen der Rezirfsvereine im Monat August nochmals aus. Aber die Bersammlungen im Monat September wird Näberes noch bekannigegeben.

- Rircliches. Um nachften Connieg, narmitiags 10 Uhr, wird is ber Lut horfirche wieber eine Goftprebigt gehalten. Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes. Befibeng-Theater Borftellungen bes "Thoatre be l'Oeuvre" mit Iria

Saus des Gatten. Danach, bitte, richte bich tunftig. Menn du Gesellschaft haben willft, so findest du fie in meiner Rufine hertha. An fir halte dich, nicht an fremde Leute. Mein Haus war zie ein Taubenschlag, in dem seder aus- und einsliegen fann nach Belieben, und du sollst es nicht dazu machen

Gute Racht!" Er hatte ichroff und falt gesprochen. Jest wardte fich raich um und entfernte fich, fein Zimmer auf

judend. Sprachlos ftarrte Britta ihm nach. Sie begriff nicht was ihn so in Born versett haben konnte, aber fie hatte verstanden, daß er fie ausschließlich auf die Gesellichalt feiner Rufine anweisen wollte, und bagegen emporte fic

Freundschaft mit dieser Frau? Rach bem, was fie beute erfahren hatte? Riel!

Britta bachte nicht baran, ihren Berfehr mit Melanit Erfel aufzugeben, weil er auf Karolinenruhe mit mib liebigen Mugen betrachtet murbe.

Satte sie früher schweigend gelitten unter der Ber einsamung und den tausend kleinen Demütigungen, denen sie im Haus ihres Gatten ausgesetzt war, erfüllten setz plöklich Trotz und Bitterkeit ihr Herz. Daß Seiders Herz einer andern gehörte, daß er ste

selbst ohne Liebe geheiratet — barein hatte sie fich et geben gehacht. Aber baß biese andere mit ihr unter einem Dach seben sollte, emporte Britta namenlos.

Wie fam sie dazu, sich in diesem schmächtichen Spiel eine so demiltigende Rolle aufnötigen zu sassen? Mat es nicht genug, daß Seider ihr Laten zu sassen? es nicht genug, daß heider ihr Leben zerstört, ihr hers zertreten und sie unsäglich elend gemacht hatte? Nicht genug, daß sie innerlich trot allem nicht los tam von ihm, sondern ihn genau so seldenschaftlich liebte wie am Tag ihrer Hochzeit?

Nein — ihm zurnte sie nicht! Ihm vergad sie alles Vir ihn wollte sie auch alles ertragen.

Aber für Frau von Kiesebrech empfand sie nicht als Abichen und Berachtung.

Gerifehmu leigh

Bif nahm har machet welcher migtli Eport inner tichtungen ich er tichtungen ich er tichtung Schmitt Sc

Suganne Despece frait. Freitag, ben ü., und Samstag, ben 6. August, "Poetben" von Rarine. Sonntag, ben 7., und Dienstag, ben 9. August, Die Pariferin" von Henry Becque und "Boil de Carotte" von Jules Renard. Mittuech, ben 10., und Dennerotag, ben 11. August, "Der Schuttenfilfer" von Jean Sarent. In diesem Stud spiels der Verfasset

Biesbadener Bergnilgungsbilhnen und Lichtipiele.

Die Walballa-Lichtspiele bringen biele Woche bas große Films schaffpiel "Liebestaumel" von Artue Canneberger, in ben Sauptrallen Maria Zelenka, Margarete Launer und Conradt Beibt, augerdem bas große Mavekuftipiel "Die junge Mama", verfaht von Erwin Baron und Jes Man mit eine Ray in ber Sauptralle.

Aus Proving und Rachbaricaft.

Reme Waldbrande.
fpd. Bom Sochtaunus, 3 Aug. Am Conntry brannts, wie berichtet, enf bem Sandplaten eine große Waldliche nieder. - Bei Röppem ente fund am Senntag im Cemeindemalt ein Brand, bei dem die hilfeleitung burch die Einwohner auch ju munichen abrig lied. Nicht nur, daß fich die Gemeindemitglieder in geringer Jahl an den Lofchrödelten beteiligten, jendern auch non der Pflichtfeuerwehr fehlten nicht weniger als 13 Mann.

Beand eines Gutergegen, and plottlich auf ber Steele gwiichen hait und Oochst auf einem Gaterwagen fleuer aus. Der Wagen enthielt Glublampen und Beleiftsuverte. Es gelung, ben Brand ent ben einzelnen Magen zu beschränten.

Amtoensichung eines Borgermelfters.
fpd. Mahtheim a. M., 3. Sug. Wegen der unliediamen Bortomme niffe bei der Jedensmittelberteilung hat der Hürgermeifter Dehebruch feln Amt niederlepen millen. Der weitans größte Teil der Einwohner-sorft wünicht, daß des Wahrecht in die pand der Gemeindemitglieder gelegt und nicht durch den Gemeinderat ausgesiht wird.

wo. Pohheim. 4. Aug. Bu Ehrenfelbhutern find noch bepulle worden die herren Wilhelm Sohn, Wilhelm Dorn, Abell Micelan, hiebrich Ricelan, Friede Bintermeper, Wild. Winnermeger, Wilhelm Commer, Ludwig Krieger fun., Abell Wagner und Karl hemmelminn.
— Der firedbaf ift jum Beluche bezw. jur Vornnhme von Arbeiten an den Grädern gedifinet in den Manaten Met die einschlieglich Geptember itglich von 4 die 8 Uhr nachmittage, in den Annaten Romonder Romember bis Zehrnar einschließlich Dienstare und Tonnerstane von 2 fein 4 Mer bis ischich von i die 8 Uhr nachmittags, in den monaten november bis Jedenat einschliehlich Dienstags und Dannersings von 2 dis 4 Uhr nachwittags, und in den Monaten März, April und Oktober Dienstags und Dennerstags von 3 die 3 Uhr nachmittags. In den übrigen Zeiten ift ber Jriedhof gelhloffen. Roch nicht ichulentlassenen Kindern ift bas Beitreten des Jriedhofes nur in Vegleitung Erwachtener gestattet.

Sport.

Comimmiport.

Genimmiport.

Beld ein Bedirfnis die Webereröffnung des Auguka-Biftarla-Vades gewesen ih, zeigt auher der kursen Inansprucht nahme des Bades die große Anzahl der Schwimmunterricht Begehrenden. Jür den Unterricht ift in Schwimmenfter Stein, ehrenaliger Scemann, welcher Jachmann gewonnen worden. herr Tein, ehrenaliger Scemann, welcher Jachmann gewonnen worden. her Tein, ehrenaliger Scemann, welcher Jachmann gewonnen worden. her Tein, ehrenaliger Scemann, welcher Jachmann gewonnen worden. her Tein, ehrenaliger Schwimmelher food unterrichtet hat, dei auf Auregung des Schwimmstluds eine änzert praktische Schwimmelher der Anzeilagen und etwarelichte protest zu unterrichten, unter Uermeldung der so gestücktern Unterstauchens. Das Verlaugen nach gründlichen Schwimmunterricht ist ein la großes, das tie alte Wethelbende mit der Anzeilagen, der inewe Einmare Ichen das Warten lehrte, nicht mehr auszrichte. Die neue Einmichtung des herr Stein, eine Art Schleppinn, dat die bestehende Schwierigkeit in einsachker und praktischer Welle deleitigt. Alle, die Schwimmunterricht zu nehmen wünschen, sein hierauf hingewiesen.

Athletif.

Ter am versissenn Sanntag in Mainz statgefundens Areis-Inzadweitstreit des zweiten Areises des deutichen Athletik-Spartverdandes sehn einen sichnen Kerlauf. Sehr zahlteich waren die jungen Athleten nichtenen, um sich im Wettkampl mit ihren ziemtlich gleichglierigen Sportkameraden zu mehren. So machte einen ihdnen Eindruft, die 11d die 12d und 12 die 14juliepen Schüler, welche, was Ichnist und Gewandtbeit derisst, beils ichen sehn gat ausgebilder waren, deim Ringen deodachten in konnen. Schwild anzen dei den Innglingstlassen (dies 18 Jahre) ichen icht respetiaule Kräfie vertreben, man konnte daber deim Stemmen. Schwild naren dei den Jünglingstlassen ihner deinkandleitschen und Ringen, wer auch in den Leichtandleitschen Stammen sieden Stemmen schwingen ichen ziemtlich betwerteigen, Atheiten und Taugischen) zugen von zuser Schliumz und siehigem Training. Auch der Athletel-Sportstad Athletel a Biles da den ist der debegendeit zum erstenmat mit seiner Jöglings-Rusberriege vor die Offentlichkeit gerreten und hat nit seiner Zöglings-Ruberriege vor die Offentlichteit getreten und hat mit einen Jöglings-Ruberriege vor die Offentlichteit getreten und hat mit nur einem halben Lunkt hinter dem ersten Erbertein) den 2. Plah belegt. An Einzelerfalgen sind au verzeichnen: Jöglings-liese A: Abolf Luft im Stemmen den 18. preia. Jöglingstlaße B: Allegander im Kingen den 18. Preia. Jöglingstlaße B: Allegander im Kingen den 19. Preis and im Ringen Wilhelm wöhrt fischbelmag im Stemmen den 19. Preis and im Ringen Wilhelm Wille den 5. Preis Indiation erhielt Wilhelm Linu den 5. Preis im Ringen, jerner im So-Meter-Lauf Paul Halfchudden 4. und Karl Miller den 7. Preis.

* Sportverein Wiesbeden — Germanin Wiesbeden 8:6. Am Mittwoche aben fand auf dem Sportplat an der Franklurter Straße das mit Spannung arwartete Zusamentressen der hieligen Lekalgegner katt. Ihr Minuten nach Beginn des Spöeles seste aber ein beitiger Plazziegen ein, der das Spielse katte der ein beitiger Plazziegen ein, der das Spielsen der die genaues Zusammenspielen anmöglich machte. Beide Patieton verkogten sich insolaedeilen mehr auf sin Zerföbrungslyfel. In Sportvereins Stämmertelbe scheint des gegansteitige Söchversteren nach zu sehlen und od bie eigenartige Methode des neuen Mittelnürmers und Trainers (weites Zurückehen) dem geschlösener Bortragen eines Angerisse vurzuglichen ist, wird die Jakuste lehren. Ins unentschliedene Kelnitat ih lediglich auf die norzügliche Arbeit deben Bertselbigungen (einschliehlich des Tarhüters) zurückzeitigen.

* Ausneciessische Beiesbaden. Bei dem am II. Juli in Rieders wollus katigeiundenen Bertendbeweisschwimmen ervang Fri. Erna Thiele einen 1. und L., sowie Irt. Echie Schief der Leige, — Gelegenitich der Indiamoweitstämpte des Turch und Sportvereins wurde Fri. Hannt Weger im Kuzelstehen mit L76 Wieser 1. Siegerin, ebenso im Hochsprung, Fri. Irene Hiele abseit den 3. Breis.

Stl. 3rene Binto ubielt ben 3. Breis.

Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

Fo. Milltsepalizeigericht Wiesbaden, Eines Toges kanden am Mainzer Gatnahel der Heinrich Abler aus Womboch und der Johann Schäfter edendaher. Ein Jeweder gesellte üch zu den delben und als er hörte, daß sie deckfissungelos seien, sodweite er sie auf, mit nach Griesebeim zu sahren und auf den deutzigen Schiehischen Wies zu such mach Griesebeim zu serklo z. M. erhalten sollhen. Waller und Schäfter waren mit dem Verschige einverkanden, verschaften hat Sode und ein Sied, holten ihre Arbeitstleiber und gingen dann alle nach Geischem. Auf den Schiehftanden zezen die deinen Atheitstleiber au. Dann ging's an des Bleisuchen. Als sie ein Kils im Sach hatten, erschlen plöhlich die Gendarmerie und nahm die Weischucher isst. Seim Abranapart warde ihnen ersaubt, ihre Gemachtstleiber, die von ihrem Arbeitsgeder bewocht wutden, mitzundmen. Außerdem interessente man sich für den Dritten. Der Arbeitgeder aber war inzmischen mit den Kleibern spruchen verschwunden. Das Geticht verurteilte deute die Bleisader zu ie 15 Tagen Gesangnis. — In der Witrischaft Kaiser in Biedrich a. Rie gab es einen Tages einen untschlamen Aufritt, als ein gewister Stesser hatt, der unmittelbar vorher in Wiesbaden eine Berion erstochen hatte, den Mitzischen Matten Koiser derbaden eine Terion erstochen hatte, den Gespen werischen zu millen und fauste furz daraus im Wiesdadender Gewertschaftschuss einen Kenolver mit fünf schwen Catronen. Durch eine am Landgericht Wiesbaden undanze Etrafiache kan es haraus, des Kaiser und die Vertranen beschlagunghnte. Wegen Vergehen gegen die Bestimmungen der h. E. J. A. verunteilte nun das Geficht Kaiser zu der Monaten Gestingnis.

Bermischtes.

Gin 300jähriges Stadtjubitäum. Mit einer großzilgigen Beier wird die ichleswiz-bolkeinliche Stadt Friedrich is der Meier wird, das 300-iährige Zubiläum ihret Gründung begeben. Die Stadt, die 1621 von vertriedenen Holländern erbaut wurde, wird dielen Gründungsvorgans in einem bittoriichen Feitzus darktellen. Ein Zug vertriedener Dolländer ioll in einem Schiff am Martt landen und von Derzog Friedrich III. emviangen werden. Die dolländichen Trachten iener Zeit will man aus Dolland besieden und botit, daß auch das beutige Holland bet dem Fest dieser leiner Tochtergründung vertreten sein witd.

Die wandernde Marmordiste. Anläslich der Verlodung der Schaupselerin Lucie Holl ich — die große Künftlerin gedenkt sich mit ihrem Kollegen Emit Iann in as au vernählen — lebt in Berliner Schaulvielerfreisen ein Geschichten wieder auf, das seinerzeit ganz im Kerldwiegenen den Weg von Mund zu Kund machte und viel belacht wurde. Barnowsko, der Director des Lesting und des Künftlerischausers, datte sich in den Kopl gelest, die Höslich, sir deren Schauspiellunst er lehr viel übrig hatte, sür leine beiden Ideater zu gewinnen. Trob aller Harnäckigteit scheiterten indes leine Berluche an dem standhaften Widerinrund der Neinhardtbühnen. Uber seine Geschlichaft in den Köplen der Schauspiellunst er sendiriodlichen Gesclichaft in den Köplen der Schauspieler Kraus und Klöder. Director der Gebanke auf, man mülfe dem unglücklichen Dierflor für lein ichmerzensreiches Entlagen Einds haften. In allobaltrober Einmung machten sich die beiden ans Wert, beaaben lich ins Hover des Deutlichen Theaters, hoden die Rarmorbüste der Dossie des Leutlichen Theaters, hoden den Kundersensreiches Entlagen Eriad haften. In allobaltrober Stimmung machten sich die beiden ans Wert, beaaben lich ins Hover des Leutlichen Theaters, hoden den Kunternen Steinensensten in früber Morgenstunde in die Rohnung Barnowsfus. Der vielgedänselte Director kunn nach dem Kunternen Gest ich inste und dem Kunternen Geste, den keine gestellte den Anna der um is inchwerze geduckt. Die

buste drobte zu einer fleinen Sensation zu werden, Bevor es indes zu einer gerichtsoffiziellen Bebandlung des Diebstadls" sam, hatte sich die Ateinerne Lucie" (so brach wan damals bereits von der ivursos Berichwundenen) ganz im aeheimen wieder auf ihrem ordnungsmäßigen Blächen eingefunden. Direktor Barnswsky batte, als er hörte, im Deutschen Theater sei eine Marmorbiske entwendet worden, das Gelchent sener Racht, das noch immer in seiner Mohnung lagerte und mit dem er sowies nichts anzusanzen wuste, in aller Stisse, dafür aber nicht ohne Koiten, wieder in das Fover des Deutschen Theaters zuruldschoffen lassen. Dort ihront die Büste der angebenden Frau Jannings noch beute.

Auflieben machte und ihm viel Geld eintrug.

Der Savdir in der Raic. Das Rem Vorter Bublitum ist in Aufregung über das elökliche Aufreden einer selfstomen Bersonlichkeit, der Beisselin Kalima, die üch seldit als die Enkelischter des vertoodenen Emir von Ashanikan keseichet. In ihrer Begleitung befindet sich der Brinz Modammed Wall Akan, der ebenfalls sein Deimatsand Aigdanistan neant, und die gibt vor, das sie nach Eurova reisen will, um dort ihre drei Göbne erzieden au lassen. Der Brinz erstärt, er wolle eine Gesandsichaft von Afghanikan in Waldbrinzten Gemändern auf sie ist mit Schmud überladen und trägt sogat in ihrer Alase einen meißen Sapdir, der datung bervortsuchtet. Merkwärdigerweite sie bei den offiziellen Arhörden van dem Vorhandensein in erstauchter Berionlichkeiten in Afghanistan nichts bekannt. Die driftische Gesandschaft ist werden das die Anstellen von der Brinzessin auf Richtigerie der Werkwärdigerweite in der striffiche Gesandschaft ist der dem Korhandensein in erstauchter Berionlichkeiten in Afghanistan nichts bekannt. Die driftische Gesandschaft ist der üben der Krinzessin auf Richtigerüben Verschenbauses sennt, ist ihre Gersunist doch in stemliches Dunsel gehült. Man glaubt dader, das es sich vielleicht eber um die Kessandschaft ward alaubt dader, das es sich vielleicht eber um die Kessandschaft worden ist, und besonders Kluge machen darauf ausmerstam, das der Kame der Arinzessin zugleich der einer beliehten Ligarette ist.

Abend im Park.

Bon Sugo Berch (Samburg).

Das swischen dem Gebüich verstedt liegende Wärterhäusten, das den Beichauer mit seinen beiden Lutenfenstern
this und lints von der Tür tieffinnig anglost, ist wegen
tines Außeren und seines Bewohners allein schon eine
farität. Der alte Gartenwarter, der die vom Staat getierte blaue, an der Stirnleite mit einem Silbersternchen
kichmuckte Wiüse trägt, woran ihn die Kinder als den "Wallitterte blaue, an ber Stirniete mit einem Silbertiernden seichmidte Müse trügt, woran ihn die Kinder als den "Wallnamu" erfennen, sitt Stunde sür Stunde vor der geöffneten üm leiner Holsdütte und blöt melancheftich und stohweite wis leinem Bieisenktummel Auglmieten in die Luft. Tabei erachtet er mit der Jähaslelt des Alters die Jukorade, die da vor ihm in die Gerne schlängeln, und seht er. daß ein Kiter diese überguert, so ist die Zeit zu rascher, ernster Tat miommen. Wie ein gespannter und viödlich aurücklichnellenster Bogen kommt er von seinem tiesen Sin emwer, macht ein war Laufschritte und schreit: "Biecher, di will sch val Upsen-Kalensiopen gischruf" Tabei dieset eist aus Glüd. Ihre dein aus, werft und – versehlt das Ziel aum Glüd. Ihre dein aus, werft und – versehlt das Ziel aum Glüd. Ihre dein und dricht in ein würigeschesstiäft aus.

Beide, der Auspasier und der Köter, daben dann noch ine Welle miteinander zu tun, dis der Alle, den Kampf als wusschtales aufgebend, nach der Hüte zurücktrollt, versolgt den leinem immer ärzer slässeaden Verlagt von seinen kinnen Stein zwischen die Aber der Köter und den erst lüczlich bestant auf unter dassen den des Stifte beranzewagt dat, wirstlich innen Stein zwischen die Keine bekommt, worauf er den Samans einzieht und wie ein armer Eünder auer sider die Auspasie einer Blaa zustrebt, in der er zu Daule zu lein lächen. Mismutta nicht den Alle eine Beindes.

Ind wenn er nach dielem sich täglich wiederholenden Allemes Feindes Feindes.

Ind wenn er nach dielem sich täglich wiederholenden der keine Kieren Fieden ihrer einem Alasie zu nehmen, die, vor der den Kolle aus der leine Hützelt den Kolle zuschelle ein keine Keinen. Klaimen Flasche eine kallen einer klaimen den zwischen einer Kollen einer Kleimen der kalle der Kollen ein kleine der Litationen aus allerleit eine Bieden in der kleine Bieden in der kleine den kleinen der kleinen der kleinen der klaimen der kleinen der kleinen der klaimen einer kleinen der klaimen einer kleinen der kleinen der kleinen der kleinen der klei

够

gr

25

träumt, immer an leinem Bfeifchen laugend, pon guten und boien Tagen, die ein Junge vor ihm ftebt, teipeftvoll zu ihm aufficht und stottend fragt: "Berr Wallmann, wie viel ist die Uhr?" Und der Angeredete muß sich vielleicht schon zum soundiovielten Male gesteben, daß es mittlerweile, ohne daß er daran benten mochte, Abend geworden und wieder ein teurer Tag unwiederbringlich bahingegangen ist.

er daran denken mochte. Abend geworden und wieder ein teurer Tag unwiederbringlich dadingegangen ist.

Go, mit dielen völlosobilchernsten Gedanken an den allmächtigen und ichnellen Lauf der Zeit. ichreitet er langlam und gedückt den außeren Lieg, binter den hoben Springen-bücken entlang, wo er über den ichmelen Kanal auf die Stadt bilden tann — und wo noch etwas Sonne ist: goldner Abendionne ichräges Gestrabke. Pom Kanal steigt ein araublauer Dunkt derauf, und die Schieferdächer der Eiagenblauer Dunkt derauf, und die Schieferdächer der Eiagenblauer leuchten aus der Ierne. Dier, in der roten Abendsonne, sindet er die ganze Gesellschaft beilammen, in die er, dem Alier nach gerechnet, dineingehört. Sechs kümmerlich lächelnde, aber weitstug nidende Greise sien da gebückt auf einer Banf und bilden, wenn ihnen nichts anderes einfällt, detrübt auf die Krücke ihres von vieler Benukung khom krummen Stockes. Die vollen zueinander, der Handkom kund der Kerl; deibe sind krumm und alt. Hinter, über und neben idnen blüden sommeradmungsvoll die Gvringen und verüben einen süben Duft aus, der weithin über den Ralen schwebt und die ihm degsanenden Menichen einsullt in ein beimsiches, lenzirodes Geträume. Schweiglam, mit flüchtigem und nicht deachtetem Gruß ledt sich der Alte zu dem Alter, spricht dann ein vaar Worte zu seinem Redenmann, möhrende auf dem naden Spielplat das Toden immer lastimmer wird und das Kreischen immer lauter zu ihnen berüberichallt.

"Id mutt woll mol den und das Görentüch tau Raub pietschen, meint der Alte und stamplt leinen Stock in den Boden, um sich daran auszurichten. Sein Rebenmann aber, ein Alter, der den der Und das dertumrandere Gesicht gemüttlich von der Sonne beicheinen läßt, dält ihn zurüc und bes mertt leichibm:

"Lat de Gören sid doch mol uttoben. Bliv man sitten.

lich von der Sonne belcheinen läßt, datt ibn surua und vemerkt leichtbin:

"Lat de Gören sid doch mol uttoben. Bliv man sitten.

Jocen. Dier best du noch 'n blitten Sunn."

"Berdori, dat is 'n iwores Amt", seufst der alse Mächter und läßt sich wieder auf die Bank fallen, daß die ungetügen Anochen im Leide krachen.

Mit langlam ichleichender Zeit wird es immer dämmriger, blasser, arauer. Immer unbestimmter, verwischer,
konturensoler fallen die breiten Schaiten der noch vor furzem wie mit lieblichem Kot übergossenen Bäume. Der
Mickenschwarm über dem Kiesweg wird immer umfansreicher, und das Spiel schein in seinen Einzelbeiten immer
kenntlicher zu werden. Bis in das düstere Geäst eines Lin-

dendaums siedt man die lustigen Insestlein ianzen; ieder, der den Weg denubt, bleibt ein Weilden steben und betrachtet das sonderbare, dimmilich-frohe Sviel; nur die Greislein bliden zu Boden, nicht auf den Insestenschieden au Boden, nicht auf den Insestenschiede, dialende Gewölt am dimmel. Sie, die durch arbeitsteiche und von barten Schialalsschlägen deutenzte Lebensepochen gegangen sind, haben den Glauben an den Dinmel, wo erst die schönsten Garten blüben sollen, versoren. Die Tatiache ist beachtenswert: daß abends die Kinder immer saufen, die Greise immer fieller werden. Daraus entstpringt auch wohl die Disbarmonie, die off zwischen dem Bater und dem Sohn besteht und der Urbrung ist von so manchen Iwistzeiten. Isedesmal, wenn die Sonne letzlein gedenen Grahen auf den tummers vollen Antligen der Greise tuhen, während binter den Alten die Kinder immer lustiger werden, sommt mir der Gedanke von der Baterfeindichaft in den Einn, und ich bedaure et iel, daß ich, als ich vor nunmehr langer Zeit meinen tranten, bilfsdedürftigen Bater dierber, an diese abendbonnige Bankführen durfte, nicht mit ibm kille gewesen din.

Wenn es Abend wird am Kanal und rechts und links wieden ben dunklen Bäumen die weißen Lichter der Strassenlichen ben dunklen Bäumen die weißen Lichter der Strassenlaternen aufflammen, während das Stüdchen Grassland mit Sträuchern und Alumenbeeten in Dämmerschleiern das liegt, überkommt den Meniden die Erinnerung an vergangene Tage, und es ist ihm, als reden die Greife, wenn er, hordend auf die abendlichen Stimmen, an ihrer Bank norsüberschleicht, von iehner Schufd, als zeigen sie mit dem Finger auf den Dabinichreitenden.

Finger auf den Dabinichreitenden.

Die Kinder, die, von dem Wartemädchen verlassen, nun in ihrem Spiel den Söbevunkt erreicht haben, springen van einer Bank auf die andere, kriecken in das abendieuchte Gebülch und verlieden sich in der bildergeschmichten Wärterbude, wobei se die die dorallich gehätete Kümmelkalche umktoben. Sie treiden es kelieklich so arg, das das des Kindermädchen seinen Schan, einen Schläcklich so arg, das des Rindermädchen seinen Schan, einen Schläcklich in dan das den sie durch den Abend, und um ihren Beldäktigungstried nur etwas zu das den Ablend, und um ihren Beldäktigungstried nur etwas zu das dies dies Haben, albien sie die Kalernen, die ihren Weg dies an die Tät des Hablen sie die Kalernen, die ihren Weg dies an die Tätz des Hablen so lange sienen, die ihren Weg dies an die Tätz des Hablen so lange sienen, die ihren Weg dies noch Zeit; sie bleiden so lange sienen, die ihren Weg dies noch Beitzisch auf dem blöulich schimmernden Schlangenweg zwicken Bulch und Baum und weißlich übergolienem Gras ihrer Rohnung zu, die de jungen Lide übergolienem Gras ihrer Rohnung zu, die de jungen Lide von Abend zu Abend immer sekendnen. Ihr Abschied von einenander ist ein schwaches, saum merkliches Kopinichen, das von Abend zu Kbend immer schwächer wird, die fich die Toten in ihren Gärten überdaupt nicht mehr begrüßen und nicht mehr verablicheden

Neues aus aller Welt.

Cin ichweres Cewitter über Berlin. Aber Berlin und Umgebung ging am Mittwochabend ein ichweres Gewitter nieder, das heitigen Regen und etwas Abtüblung brachte. Der Blit ichlug an mehreren Stellen ein, so auch in das Balais des Bringen Freicdrich Leovold am Wilhelmsplak, in dem die Brestanteilung der Reichzegerung untergebracht ist. Der Blit verursachte Kurzschlusse in den elektrischen Leitungen im Gedäude. Auch die telegraphiliken Apparate mußten außer Betrieb geset werden.

Der Turm des Nathanies in halle durch Minicklag ver-

sit. Der Blits verurlachte Kursischlüsse in den elektrischen Leitungen im Gebäude. Auch die telegraphischen Apparate mußten außer Betrieb gefett werden.

Der Turm des Kathauses in dasse durch Blitischlag serstort. Wöhrend eines kräftigen Gewitters am Mittwoch, des aniehnliche Regenmenaen brachte, khiua der Blits an mehreren Stellen in den Turm der Kathauses in dalle a. d. S. ein. Der Turm geriet in kurser Zeit in Blammen. Obgleich die Gewerwehr sotort auf Stelle war, nelang es micht, den Turm au reiten. Dieser sürzte ein und deichdiate auch das Dach des Kathauses. Die seuerwehr konnte das weitere Umsichen Stellen des Bewers verkindern.

Im Elienbahnunge erköhen. Eine aussehenrenende Blutiat hal sich, wie wir ischon im Donnerstag-Rogaenblati sung gemeldet haben, auf der Strede Innen-Wormditt (Ottveußen) ereignet. In einem Abatischerger Resnaurant debienkete Kellnerin Lotte Langanke aus Königsberg. Der Mödere, der weiter Langanke aus Königsberg. Der Mödere, der weiter dasse erkellnerin Lotte Langanke aus Königsberg. Der Mödere, der Wiebeschaltlinis, das ichließlich wie in wielen lolden Köllen, zu einem "Krach" sühre in bellen Berloufe das Mächden ihn aufstoverte, he zunächt zu erstechen, dann lolle er sich sielber das Leich in den Rogs schließlich wie in vielen lolden Köllen, zu einem "Krach" sühren für unterstellen. Bet leiner Bernehmung gab der Röcher au, daß er die Fat mit geben kaben, die her der Regenen der Rust albeit der der Bernehmung gab der Korden, dan aber der Rut gefehlt habe. sich lelber das Lehm von das er die Tat mit geben kaben der Rusten ein Kanbmord nicht gans ausgelichte es verlangte. Da die Ermordete, die zu Abrechtung mit den Körder als der Bahrhof in Wormbitt gelommen war, einen geseen Geldbetrag bei sich kaben, siehen der Rustung kaben den Kanbidenischen Bestellung mit den Klüben ein Bahrholen kann elber dem Kanbidenischen beit anderen Kondung der Könder eine Merden den den Mitteldung kaben bei Genaben den Gläubigern eine Gepten den kansen kaben den kannen kannen kannen kannen kannen kannen

Männer gegen die Tränen und das Augenspiel dieser Tigerfaten" zu wenig gefeit seien. All diese Mörderinnen dehaupteten, die Tötung nur in der Berteidigung gegen Angriffe auf ihr eigenes Leben begangen zu haben, während
die Berbandlungen ergaden, das wohl die Frauen, nicht aber
die getöteten Manner im Besitse von Levolvern waren,
Ohio, das die Misege der ameritanischen Kräsibenten seimüse unbedingt Schritte tun, um den schlimmen Ruft zu beleitigen, in den es durch die Freisprechung der Gattenmörderinnen gekommen sei.

Bei 35 Grad hive — erforeen, Aus Rew Port wird der
Weiter trod schwerer Hewitigt, in deren Kerlaufe mehrere
Berkonen durch Blitsischag getätet wurden. Gleichzeitig wird
ein Berbrechen gemeldet, das einer gewissen Eigenart nichentbehrt Diebe, die einen Eisbandler ausplünderten, dereren ihn in seinen Eisteller ein, wo er am andern Morgen
ersteren des der der Kerlaufe mehrer

ren ihn in leinen Eisk-fler ein, wo er am andern Morgen erstoren ausgestunden wurde.

Ein drahtloses Begräßnis. Auf dem Dampser Carmania", der ich auf hoder See swischen Rew Port und Liverpool desand, trat von dem Dampser "Canadian Trapper" der von Montreel nach Antwerpes suhr, solgende drahtlose ein: "Können Sie uns das Zeremoniell für Begräßlis auf hober See geben?" Ein deizer des sanadischen Dampsers war gestorben, seine Leiche losste des sanadischen Dampsers war gestorben, seine Leiche losste werdenst werden, aber niemand an Bord saunte die Gebete, die sie diesen Affinoaselchrieden waren Die "Carmania" landte losort den gewünschten Text, und die Trauerseier sand gleichseitst auf dem sanadischen Schiff statt, wo der Text direkt von dem drahtlosen Empsangsapparat abselesen wurde. Rach Berlauf einer Stunde, nachdem der Tesegraphst der "Carmania" keine Arbeit begannen hatte, war die Leiche des armen Deissers vorschriftsmäßig verfratt.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

			ALCOHOL: NAME OF TAXABLE PARTY.	
W.TR. Berlin,	4. August.	Drahtii	cho Ausea	hlungen fir
Holland		G. ML	2517 55 R	für 100 Gulden
Belgien			607 65 R	
Norwegen	1041.45	G.	1042.55 B	100 Kronen
Danomark		G.	1258.30 B	100 Kronen
Schweden			1679.25 B	
Finnland			125.15 B	100 Fina, Mark
Italian			347.85 B	
London	907.70	G.	294.30 B	1 Pro. Starilla:
		6 .	82.44 B	1 Dollar
New-York			620.65 B	100 Francoa
Puris			1357.70 B	100 Franken
Schweiz			1050.05 B	
Spanien			- B	
Wien alte			8.97 B	
	8.03	U	103.40 B	
Prag	. 103.10			
Budapest		G	20.33 B	
Polen	. 4.20		4.25 B	
Bukarest	7 103.50	G	103 - B	P TOO TOO ER

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Cbernahlungen auf das Reichsnotopfer durch Hingabe von Reichsanleihen. Wenn auf das Reichsnotopfer Anleithestücke oder Schuldforderungen des Deutschen Reichs in einem höheren Gesamtannahmewert in Zahlung gegeben werden sind, als das zu begleichende Notopfer beträgt, soll nach § 45 Abs. 8 der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über das Reichsnotopfer die Rückgabe der zuviel gezahlen Beträge (Überzahlungen) nach Maßgabe des Rundschreibeus des Reichskanlers (Reichsschatzamt) vom 19. September 1917 — III 3790 — erfolgen. Hiernach sollen den Steuerofflichtigen Anleithestlicke in einem den Betrag der Cberzahlung voll deckenden Annahmewert ausgereicht werden. Soweit dies nicht möglich ist, sollen Anleithestlicke in einem den Betrag der Überzahlung tumlichst gering übersteigenden Annahmewert ausgereicht werden, und zwar gegen bare Zahlung des übersteigenden Betrags durch den Steuerofflichtigen. Im letztoren Falleergeben sich in Anbetracht des nicht unerheblichen Rückzunges les Birsenkurses der deutschen Reichsanleihen beim Reichsnotopfer in allen den Fällen unbüllige Härten, in denen es sich um Steuerofflichtige handelt, die erst durch § 9 des Gesetzes, betreffend die beschleunigts Veranlagung und Erhebung des Reichsnotopfers vom 22. Dez. 1920. steuerfrei geworden zind, die Anleihen aber betwer der Verkfindung dieses Gesetzes hingegeben haben. Diese Fälle werden, die weitaus überwiegende Zahl der Überzahlungen beim Reichsnotopfer hilden. Aber auch bei den übrigen Überzahlungen wird es sich nur in seltenen Fällen um absiehtlich bewirkte Überzahlungen handeln. Denn die Steuerpflichtigen laben aus der begründeten Befürchtung heraus, daß die im § 43, Abs. 1 und 6 NOG. vorgesehenen Fristen nicht verlängert würden, die Anleihen bereits vor der Zustellung des einstwolligen Steuerbescheits hingegeben. Die hierbei bewirkten Überzahlungen werden ontgegen der Absicht der Staurpflichtigen lediglich ans dem Umstande heraus entstanden sein. daß ihnen die Höhe dez zu entrichtenden Notonfers nicht genau bekannt

Reichsnotopfer nicht entsprechend dem oben bezoichueten Rundschreiben vom 19. September 1917, sondern auf dem für Ermäßigungen im Rechtsmittelverfahren vorgefür Ermäßigungen im Rechtsmittelverfahren vorge-schriebenen-Wege (§ 45 Abs. 1 bis 7 Ausf. Best. zum NOG.)

Industrie und Handel

Industrie und Handel

Die Aussichten der Nährmittelindustrie. In der in Kassel abgehaltenen Generalversammlung der Hohen-loheschen Nührmitteliabriken-A.-G. änßere sich die Verwaltung über die Aussichten und die Lage des Nährmittelgeschäftes wenig zuversichtlich. Da die Ge-treideversorgung für die kommende Ernte noch keine vollständige Freigabe des Getreides vorsieht, werde allgemein damit gerechnet, daß das neue Inlandgetreide sich verhältnismäßig rasch den Weltmarktpreisen angleichen werde. Dies bedeute aber infolge des recht ungünstigen Währungsstandel unseres Geldes eine ungeheure Verteuerung für Stadt und Land. Diese Verteuerung werde nach Ansicht der Verwaltung der Gesellschaft große Hemmungen für den Absatz der Fabrikate der Gesellschaft bringen. Sie war ohnehin, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, nur schwach beschäftigt und einzelne Abteilungen standen längere Zeit hindurch still. Die Generalvorsammlung beschloß, auf das inzwischen von 2250000 M. auf 4575000 M. erhöhte Aktienkapilal eine Divid-jukt von wieder 10 Proz. zu verteilen, 102000 M. einem Werkerhaltungskonto zu überweisen, das neu eingerichtet wird, und 18070 M. (108833 M. i. V.) auf neue Rechnung vorzutragen.

Absatzsteigerung beim Zinkverband. Die Zink-

und 18 9.70 M. (1.38 833 M. 1. V.) am neue keenning vorzutragen.

Absatzsteigerung beim Zinkverband. Die Zinkhüttenvereinigung wird am 24 d. M. in Berlin eine Sitzung abhalten. in welcher über die Geschäftslage ausführliche Mitteilungen gemacht werden sollen. Der Absatz hat letzter Zeit eine Eelebung erfahren. Die Frage der Zinkausfuhr dürfte eine neue Regelung erfahren, nachdem die Zinkhüttenvereinigung sich angesichts der Sanktionen beim Export äußerste Beschränkung auferlegt hatte. Eine Preisfestsetzung für bestimmte Fristen kommt bei der Zinkhüttenvereinigung nicht mehr in Betracht, die Preise richten sich nach den Londoner Notierungen.

wd. Vorsicht bei Verkäufen nach Bulgarien, Nach einer

wd. Versicht bei Verkäufen nach Bulgarien. Nach einer Mitteilung an die Wiener Kaufmannschaft herrscht zuweil in Bulgarien infolge der verfallenen innerpolitischen Verhältnisse eine große Kaufkrise. Die deutschen Firmen werden zur Versendung nach Bulgarien auf Konsignation oder auch nur gegen Teilzahlung, wobei etwa die Hälfie der Waren bei Ankunft in Bulgarien bezahlt werden soll, gewarnt. Es sind Fälle gemeldet worden, wo fast kein einziger seine Verpflichtungen eingelöst hat.

Weinbau und Weinhandel.

m. Vom Mittelrhein. 3. Aug. Der Wunsch nach ausgiebigem Regen ist allgemein, denn bereits werden die Blätter der Reben gelb und die Trauben kommen anscheinend nicht so recht voran. Im übrigen stehen die Rebes is günstig. In den Seitentälern liegt noch ziemlich Wein und nicht nur 1920er, sondern auch noch 1919er. Die Zahl der Abschlüsse war während der ganzen verflossesen Monate gering. Verlangt werden für das Fuder 1920er 13 000 bis 16 000 M. 13 000 bis 16 000 M.

Verkehrswesen.

Vormonat war eine ganz außerordentliche Zunahme des Handels-Soeschiffsverkehrs zu verzeichnen. Es sind angekommen: 809 Handels-schiffe mit 887588 Netto-Reg.-To. gegen 612 Schiffe mit 588 444 Netto-Reg.-To. im Juni mid 1447 Handelsschiffe mit 1271752 Netto Reg.-To. im Juli 1913 Abgegangen sind: 906 Schiffe mit 808 138 Netto-Reg.-To. gegen 710 mit 650 845 Netto-Reg.-To. im Vormonat und 1744 Schiffe mit 1316 101 Netto-Reg.-To im Juli 1918



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. 2etifd.

Berantwortlich für ben politischen Teil; H. Lettich; für ben Unite baltungsteil: I. B.: H. Lettich; für ben istalen und provinziellen Teil soute Gerichtslaat und handel: W. Ch. für die Untelgen nad Rellamet H. Dornauf, familich in Wiesbaben.
Drud u. Berlag der L. Sche len ber giden holbuchbruderei in Wiesbaben.

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Inh.: Max Helfferich

allerbestem Material Gummisfrümpfe hergestellten, nahtlosen Gummisfrümpfe nnentbebriich. — Alle Arten elastischer Wickelbinden. — Weibliche Bed Weibliche Bedienung. Tel. 227 u. 6527.

Bei Krampfadern
geschwollenen Beinen, verdickten und schwachen Gelenken, sind meine aus

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42.

Samstag, den 6. August, abends:



Schluß



unseres bekannt billigen

Resteverkaufs.

zum Schulanfang.

Sie sparen viel Geld in unserm

Sommer-Ausverkauf: Roßchevr.-Schnürstiefel . . . 27/33 Paar 40.- . . Rindbox-Schnürstiefel . . . Paar 68.- u. 58.-

Braune Schnürstiefel 27/35 Paar 68 .-Strapazier-Schnürstiefel 31/35 68 .- , 27/30 58 .-Rindbox-Schnürstiefel 31/35 75 .-- , 22/30 78 .--In Tuttlinger Schnürstiefel 31/35 89 .- , 23/30 85 .-Ia Mastbox-Schnürstiefel 31/35 98,-, 23/30 94,-

Halten Sie die Gelegenheit fest!

Wellritzstr. 26, Bleichstraße 11 WIESBADEN

Tapezier- u. Bollterarb. wie Aufard v. Betten irb auf u. billia aus-führt. Saller, Rhein-abe 88 (Werfitatte). Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Eink naies Portemonin größter Auswahl. A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.



Toda mit luchi sinii sinii sinii sinii sinii sinii sinii sinii

Ro

Gtellen-Ungebote

Welbliche Berfonen

Raufminntides Berjonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-fr ien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26 Fernspr. 6185. F 376

Tüchtige. Gtenotopiftin

su balbig. Eintritt gel. Solamann u. Grecht, Coulinitrage 8.

ichreiben u. tedn. Beirreb gelucht. Gelbitgeicht, Dit. mit Gehaltsanipruden u. D. 826 an ben Tagbl. 31. Florte Kaffiererin

welche au Saufe ichlafen fann, für Metgerei gel. Off, mit Gehaltsanfpruch, u. D. 832 Tagbl.-Berlag.

in & ie

en

Jüngere brandjefunbige Bertäuferin

ge ucht.

Julius Geymann Langgaffe 28

Junge Berfäuferin 17—19 Jahre alt I. feine Bartumerie gejucht. Rolliner u Jacobi. Zaunusitrafte 4.

Berfäuferinnen für Trintballen gelucht. Kaution erforberlich. Rari Sech. Doubeimer Strake 109. Cehrmädchen

Tochter achtbarer Kam.
mit gutem Schulzeugnis,
lucht Juwelier - Geschäft.
Eintritt losort. Vorstell.
swischen 12 und 1 Uhr.
Mo? au erfragen im Tocht. Verlag.
Ey
Lest. Lehrfräulein
für feine Narsümerte bei
losorio. Vergitung ges.
Rättner u. Jacobi.
Taunusitraße 4

Gemerblices Berfonal

Put: Direttrice

perfette 1. Urbeiterin für feinen But geincht.

1. Iaillen= und Rodarbeiterinnen filr bauernd fofort gefucht

Wirth-Büchner Bilbelmitrage 40.

Luct. Veiznaherin pfort gejudit. 23. Gdrep. Tücktige Büglerin

gelucht Scharnhorititraße 7. Tudnige gewandte

Einlegerinnen

Liegel u. Schnellprefie Joh. Mitidaffner Radt.

Rinderfräul.

sehidet nicht u. 25 Jahr.
alt zu eini Kind tagsüb.
seiucht. Offert. u. S. 836
an den Taghl-Kerlag.
Jur lelhitand Lührung
ines fi Saush is (drei Tionen) tilchtige verionlichteit gesucht,

die Erfahrung in Kinder-flege bot, Gut. Gebalt Fam., Anichl, Silfe für othe Arbeiten porband.
Diff u. 5. 821 Tagbi-B. bater eine aute Röchin

Gran von Raufmann. Connenberger Strate 48. Lejephon 928. cejucht, morpens 3 Stb., mittags 2 Stb. Mesben 10-11 u. 3-4 Uhr, sheinstrese 28, 2 Juverl. Alleinmädchen

Auchtiges fauberes Allleinmadchen

bei bobem Lohn und guter Behanblung in Dauerstell, (Buhfrau vorh., Bafdje auß d. Saufe) 3. 15. Mug. gef. Bifteriaftr. 35, part.

ඉගතිගතනනනමගිර Baverl. Alleinmabchen

Alleinmädchen bei autem Lohn und Be-bandlung gefucht Dob-beimer Str. 43. 1 links. Colid, Alleinmäddien, welches tochen fann, get. Blumenftraße 7. 1.

Lunt. Livenmadmen per 15. Aug. gel. Kailer. Friedrich-King 45, 3.

Buvert. Alleinmabden, bas gut tochen tann, ge Fuchs. 36. Laben Bellrit-

Ehrliches Mädchen das Kochen, Walchen und alle Sausarbeiten verst. lofort ober 15. 8. gesucht. Dober Lohn, Kein Laden, puten, Mehgerei Sirich. puten. Metgerei Siridi. Emler Strate 2. Zimmerm. u. Alldenm. gei Sotel Abler, Babban;

Wladden

für alle Arbeiten in fl. Saush. lof. gel. Zeuanifie Beba Geisbergftr. 28. 2. Ein tückt. ausert. Allein-mäbchen aum 15. August aelucht. Gute Zeuanisie Zedingung. Frau Bolt, Seerobenstraße 30. 2. Gaub. ordenil. Mädchen in allen Sausarbeiten er

Bahnhoficrafe 2 1 rechts. Selbit. Piaden, od. Frau für II. Haushalt nefucht. Noh. Kelleritrafe 4, 3. Inntiges Madmen

in Billenbaushalt, fowie Stundenfrau für pormitt. gefucht Martinitraße 16. gelucht Martinitrage 16.
Gelucht ein Mäden
vober Wilme obne Kinder
im Alter von 40 bis
45 Jahren, bei linderlofen Leuten, Betreifende
muß Fliden u. Ausdosiern
fönnen. Frau Egener, Kiederwaldite, 5. Gartenbaus Bart, linfo.
Ordenfildige, Mädelen

Ordentiidjes Mädden welches auch naben tunn gefucht Albrechtitrage 2

In fravent. Houshalt (4-3. Mohn.) wird eine fleisige ehrl plinttlich: Berion mit einfach. Sina sofort oder später gelucht. Off u. E. 820 Taabl. N.

Rüchenmädchen bej hobem Lobn für lof.

Fransöliche Bention. Taunusftraße 49. 1. lucht tücht. laub u. anttanbig.

Mädden. Ord, je Dienitmadden, am liebiten vom Lande m liebiten vom Lande, fr Privathaushalt gel-onnenberger Girage 39. trang Chepaar lucht auft. Dienstmädchen

Gmier Stroke 39. Sochy.

Befferes Bladden
Stunftgewerbl. für Leute ohne Kinder worte gelucht Wallufer Strage 12. 1.

gelucit für frans. Sausch., ver sofort oder später. Zu erirna im Tasbl. B. Fb Bell. auverl. Mädden für finderlosen Sausbalt geucht Schübenstraße 8.

p. eiw v. d. Küche verkt., bei a. Bervifeg. u. gutem Lohn sojort zelucht Webergasse 38 1.

Gauberes Alleinmädchen

bei g. Lohn u. Behandig. gesucht Riscinite, 50, 1 Tücht. Wädchen

suverlällig u. ebrlich, w. gutburgerlich tochen fann, für fleinen Saushalf nach Berlin gefucht. Vorstellen bis 10 Uhr vorm, und von 2—5 Uhr nachmittags. Arener, Lulienstrabe 46.
Ordeniliches biadujen dush gei Mheinftr. 50. 1. Unabhang. jaub. Frau

Monatefran ob Madch. 2—3mal vie Moche is 1% bis 2 Stb. gel. Gnetjenau-firose 1. 1 r. Saus. Monatefran auf

Scho, Monatstrau auf 2 Stb. gelucht Wieland-kraße 23, Bart. techts.

Schülerin
für einige Stunden im Tag für leicht. Arbeit gelücht. Zech, Däfner galle 1, Bart.

Pugfrau

ille morgens 3mal die Woche gesucht Taunus-traße 33/35. Möbelsaden, Ordentliches Madden aum Buten und leichten Arbeiten gelucht. Ad'er-Anothele, Kirchgalle 40, Sauberes Laufmädchen gelucht. Geschw. Biebeler, Blumengeich. Markiftr.25

Mannlide Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Unwaltsgehilfe in mittl. Jahren. selöst. Arbeiter. von aröß. An. Wotariatsbürd bei auter Besahling ver löfort geincht. Officeten unter L. 834 an den Tashl. Berlag.

Tüchtiger Berläufer aus der Aseinschleckfür Agentur-Geschäft für Bürd und Kundenbeiuch

Buro und Rundenbejuch gelucht. Off. u. Bl. 830 on ben Tanbl. Berlan

Lehrling für biel. Berlagsbilro gel. Melbungen 9-10 porm. Babnbofitrage 2. 2. Stod Gewerbliches Berfonal

Damenfriseur (in) 1. Rraft, lofort gefucht. Senro, Rrantplat 3, 3g. Berren-Friseur

heimer Strafe 49. Junger Hausbursche

ent Rellnerlehrling findet Stellung mit Berbienit Bahnheismirtichaft Mieberlahuftein. Junger Caniburide

gelicht Renwälch. Scharnsborklitake 7.
Schulinnae
aum Austragen von Zeitslichriften gelucht Buchhandlung Abeinkrabe 27.
neben ber Hauptpoit.

Gtellen-Geiume

Melbliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Jüngeres Fränlein incht bis 15. September od. 1. Oftober Stelle für leichte Bürgarbeiten. Off. u M. 833 Tagbl. Berlan.

Junge Frau (Iangiabr. Kontoriftin) w. idriftil. Deimarbeit. Off n. D. 838 Taabl.-Berlag.
Bröulein. 28 Jahre.
intelligent u. geschäftsnewandt. I. Bertrauensposten irgend w. Ari.
Kaution fann evil. geit. Ar werden. Off. unter
L. 832 an den Tagbl.-Ki.

Runftgewerblerin lucht Beifaft. in Atelier ober Kunfigewerbeb., ept. auch als Berfauferin, Off. an Scherer, Mains, Feldberaltrage 28.

Gewerbliches Berfonal

Junge Dame

mit Zeichentalent mill Zeichentalent
die lange Jahre in der
Ahdevorraphie (Retuische)
tätig war. lucht andere
Stelle in ähnl. Ketrieb.
Off u. S. 829 Tagbl.-A.
Wähche-Rüberin hat noch
Tage fr. Krl. Troit, belimunditrake Il. Ivoit, beimarbeit, Buntan, Weistitderei an. Kah.
Iwei junge Mädden inch. Deimarb. 1. Naben.
Off u. K. 833 Tagbl. Bl.

J. gew. Pflegerin mit g. Zeuan, lucht Beich. für Salbtage oder Racht-wache: gebt auch a, Silfe zu Arat. Off. u. U. 831 an ben Tasbl. Berlag.

Röchin frei 15. Nun v. Chev. nel. ibr gewünftat. Rreibel, Beit. Dif. u. F. 818 an

Schwedijche Kranten-ichweiter lucht Stellung, ibricht Deutich. Antworu u T. 831 Tagbi. Berlag.

Fräulein

27 Jahre, fucht Stell, au alt, feib. Dame ober als Reifebegleiterin au Dame Weff. Difert, unt, 28, 820 an ben Tagbl. Berlag.

fath... 43 3. alt, bisher im Giternhaufe. febr erfahren im Sausbalt u. finderl... lucht Stellung gur

Juhrung des Haushalts in befferem frauenlofen baushalt. Offert erbitte unter M. 212 an ben Tag-

Geb. Frünlein, fath., bisber als Saushalierin: ober State tätig, sucht abnt. Stellung bei Fam.-Anfaluk, Offerten unter U. 210 an ben Tagbl.-Bl.

Fräulein mit Tochtericulbilb. lucht Beichäftig, für einige Stb. nachmittags, am liebiten aur Beauffichtigung pon Kindern ober Gesellschaft au alt. Dame. Difert. u. D. 831 Tagbl. Berlag.

Aufgem, Mädchen vom Land sucht Stelle, wo ihm Geleg gebot, ist. danshalt u, Küche fennen au lernen. Resteftiert wird auf gute Behand-lung, Ausfunst erteilt Hossumeiter Tuchs, Wil-belmitragie 48.

Junges nettes 18iabrig graulein

m. 2 Jahre d. Schneibern erfernt hat, lucht Stelle au 1 oder 2 Kindern, Einstritt 15. 9. 1921. Offert, u. M. 213 Tagbl. Berlag.
Brad. ordentl, Madden, 18 J., lucht 5. 15. 8. ansgenehme Stell., geht auch av transöllicher Derrichaft. Off. u. R. 831 Tagbl. Bl. Solides Madden geleht. Mit., in all. Jansard, erf. lucht daffenden Wirtungstreis. Abreile au erfragen im Tagbl. Berlag. Fix Chrl. fleib. laub. Mädde iucht den sirfa 11 dis 4 Uhr Monatskielle. Offu M. 825 Tagbl. Berlag.

Mannliche Berjonen

Gewerbliches Berfonal

J. Orthopad. - Memaniter und Dreber judt paffende Beidaftigung per fojort. Off. u. U. 833 Tagbl. B.

Diff. u. U. 833 Tagbl. B.

Chauffell

perfett in allen Auto-Reparaturen u. Schloffers
Arbeiten, beste Zeugniffe.
3u lang Auslanbszeifen bereit, lusht bu.b. Stell.
Offierten unter L. 832 an ben Tagbl. Berlag.

Junger verheir. Mann sincht für losort eine bauernde Beichäftig. als Bader ob. Lagerist. Gute Zeugnisse sinch vorbanden.
Lohn nach Uebereinfunst.
Offierten unter B. 833 an den Tagbl. Berlag.

Flotte Stenotypistin

von angesehener Fabrit möglichft per fofort in Dauerftellung gefucht. Offerten mit Lichtbild, Gehaltsanfpr. und Beugnisabicht. unter 28. 822 an ben Tagbi.-Berl

bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung werden eingestellt * Nassaulsche Wollwarenfahrlk 3 Wiesbaden, Mainzer Straße 116.

Personal-Büro.

Mehrere tücht. erste u. zweite Putzarbeiterinnen

bei guter Bezahlung gesucht. Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften erbittet

Kugo Limmern, Mannheim Spezialhaus für Damenhüte.

Junge Mädchen

14—17 Jahre für leichte Beschäftigung, bei guter Bezahlung werben eingestellt. Borguftellen gwifchen 10 u. 5 Uhr.

Naffauische Wollwarenfabrit Biesbaden, Mainger Strafe 116. Berjonal-Buro.

Mädchen gewandt, zuberläffig und ehrlich, das jede Haus-arbeit versteht, in besseren Hauschalt bei hohem Lohn sofort gesucht. Frau Schub, Kais.Fr.,Ring 70.

3ch fuche gum fofortigen Gintritt

tüchtige

für den Motorwagenbau.

Adam Opel, Kulfelsheim a. M. Fahrrader- und Motormagenfabrit.

Lehrling
für chemisches Betriebslaboratorium und einen folden für taufmannischen Fabritbetrieb sofort

gesucht. Aur bestempfohlene Schüler wollen hand'chrift-liche Offerten mit Beugnisabschrift einreichen » unter 3. 830 an den Tagblatt-Berlag. »:

Bermietungen

Baben n. Geicatteraume

Jimmer für Buro ober rubig, Betrieb, mit Telo-phon, Mitte Stabt, au vm. Nab. Tagbl. 281. Fi

Dobl. Bimmer, Mani. se Möbl Bim. m. 2 Betten u. Mittagstich fofort bu retm. Noelbeibftr. 37, 1.

Mobil. Zimimer gu verm. Bleichitraße 42, 2 r.
Wöbl. beith. Manl. per 15, d. M. au pm. Beffel, Kaulbrunnenftraße 13.
Wöbl. Zimmer an be-russtätige Berion sofort an perm. Schwalbacher Straße 69, 3 l.

Refter, Remifen, Stall, sc.

Unto: Garage fofort zu verm. Albert Blev Blücherkraße 9. Apto : Carage zu verm. Kavellenftr. 25, 1. 59

Mietgesuche

Wir suchen nöbl. u. unmöblierte Wohnungen i. all. Größ. u. Preislag. Holzmann & Specht Coulinstr. 8, Tel. 2827.

Statt 3wangsvermiet. Peeres Bimmer mit fl. Rüche, ent Gronilvise, v. berusstätiger Dame gegen hobe Diete gelucht. Off. u. W. 830 Tagbl-Berlag.

Junges Chepaar iucht in Wiesbaden bei Gerrichaften e. Rotwolin. von 2 3im., mit Rochgel. (Mann tucht, handwerfer. Frau im Beinnaben und allen Füchern des Hauschalts bewandert. Beite Referenzen. Offert, unt. E. 832 Tanbl-Berlag.

2. b. 3.3im. - Wohn. gefucht, mobil ober unmobi., tunl. m. Ruchenbenug, per 1. 10. ober früher, von ruh, fcwed. Ghepaar. Diferten u. U. 832 an Tagbi.-Berl.

Bornehme beutsche Fam. (3 erwacht Berton.) lucis Möhl. Wohn.

besteh, aus Wohn- und Schlafsim. ent. teilmeile Rüchenbennt, erw., sedoch nicht Bedingung in nur autem hause. Offert. u. 11 829 Tantl.-Beriag. Möbl. Zimmer mit Telephon, mögl. Rabe bes ftabt. Krantenb., pon Arat fofort selucht. Ana mit Teis unter E. 826 an ben Tagbl-Berlag.

Junges beutiches geb. Chepaar incht per balb od. September Ottober 2 gut möbl. 3im. u Rüche, evt, Mitbenut, ober Gelegenheit, wo fich Ibige einrichten läßt möglichst Rahe Bahnhof moglichft Rabe Bahnhof tür Rahmafdinen unter-Offerten unter T. 829 an ben Tanbl. Berlag. B. 825 Tanbl. Berlag.

Dauermieter

(alleinstebender Serr) incht losort Wohnung im Zentrum, mit ichön, Aus-nicht. 2 Zim., u. Benuk. v. Bad. evt. m. Berviteg. Offiert. unter E. 831 an den Tagbi-Berlag. Aramsöliche Kamille lucht losort ober v. 15. 8. Schlaftimmer mis iwei Betten und elenanten Salon. Wener. Romerberg 18.

Dauermieterin lucht 2 aut möhl. Rimmer. Gudviertel bevorz. Offert.
u. X 826 Zaabl. Berlag.
Dame lucht folort ober
1. Offober 2 fleine ober
1 großes Zimmer gu
mieten. Offerten unter mieten. Offerten unter 3. 831 an ben Taabl-Bf. Ind Chevaar lucht icon middliertes Schlafginmer mit Küche ober Küchen, benuhung, evt. mit Benk. ver 15. Klugukt. Offert. u. 3. 832 an den Laabl. B. Iwei ichae möblierte Schlafzimmer, am jeblt. auf., pon swei bestern fransös. Unterosiis. tur iofort gesuch. Offerten u. 3. 831 an den Lagdi. Bl.

Wehrere Zimmer für 13. bis 15. August ge-lucht, mit 1 u. 2 Betten, Nähe Wilhelm u. Rhein-straße. Umgeh. Angebote u. 3. 831 Tagbl. Berlag. Meltere Dame sucht gut möbl. 3im. mit etw. Rochgelegenheit. Off. u. 3. 839 Tagbl. Berlag.

Dauermieter! Allter Herr lucht Ende Mugust ober früher auf möbl. Zimmer in best. Hause. Off. mit Breis u. S. 322 an den Tagbl.-B. Gräulein sucht für sefort aut möbl. Zimmer. Offerten unter Wege schöp möbliertes Echlafzimmer

und Wohnzimmer
mit Küche. Offerten unt.
W 832 an d. Tagbl. Berl
Geb. ältere Dame
(Dauermiet.) luch 1—2
möbl. Zimmer m. Küchenbenusung. Offerten unter
O. 832 an den Tagbl. II.
Ein Zivilfrans. lucht ein
MÖDL. Jimmet
Näche des Bahnhofs. Off.

Nähe bes Bahnhofs Off.

u. S.34 Traph. Bertag.

Soliber Geldafismann lucht auf balb ein

leeres Jimmer
am liebsten 1. ober 2. Et.
Näh. Taabl. Bert. Fo Ladenlotal

au mieten ober Cebensmittelgeichaft su fauten gesucht. Regale u Waren tönnen mit-übernommen werben. An-gebote unter 3, 828 a.1 ben Tasbl. Terlog.

mögl. mit Rebenräumen ober Lagerraum. in ver-tebrsreicher Lage, f. rub. Geschäft, gleich ober sodt. acsucht. Off. u. A. 834 Tachl.B. Legrer Batterre-Raum

Sofort gesucht

ein fleiner Weinteller oder ein Lagerraum mit bequemer Ginfahrt und Baro. Offerten unter S. 83) an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungen su vertaufden

Wohnung beforge ich burch Zaufa! Wer touicht mit Ruredheim, Beilburg, Ren-borf, Reuwied, Maing, Bingen, Bierftadt, Biebrich. Rauthe, Luijenftr. 10, Etb. 2.

Bognungs-Tanich ! 2-3-Wohn, mit Wohnt gegen 4-5-3-Wohn, fra Bentrum ber Stadt au t Off, u. M. 826 Tagbl. B

Laujde m. 2-3. Wohn. in Biebrich gegen eine aleiche in Biesbaben. Jah. Biebrich. Beiber.

Taujdy! Schöne ar. 8-3. Bohn. oth 1 a aleiche i. Boh für iot. oder inat. aefucht. Off. u. 3. 833 Taabl.-B.

Wer tauscht gegen Laden in auter Stadtlage, 2 bis 3 Zimmer, als

geeignet? Angeb. unter B. 834 Tagbi. Berlag.

Geldverfehr Rapitalien-Gefuche

Sypother nu faulen neindt Anneb. u. G. 824 Tanbi. Berlag.

60-70 000 Mt.

2. Supothet gelucht. Off. u. 6. 829 Taabl Berlag.

Jamobilien

Immobillen-Bertaufe

UBIK-Whitel Lion & Cie. Babuhofitz. 8. 3. 788. Grobte Liusmahl von Rict- u. Kaufobietten feber Art.

Mehrere pre:swerte

Uillen u. Etamenhäuser in guter Lage zu verkauf Holzmann & Specht Tel. 2827. Coulinstr. 8.

Villa

mit Garten u. großer Veranda, in best. Lage Wiesbadens, f.500000.K

zu cerkanien

Evil. kann komplette, nochvornehme Einr. mit ür ern. werden. Anfragen an die alleinbeauftr. Firma Holzmann & Specht Coulinstr. 8, Tel. 2827

Landhans, event. möbl., auch Stall babei, mit o. obne Mohnungstaulch. Nähe Wiesbaden, lofort bestebbar, su verk. Off. u. S. 824 an den Taghl-Bertag.

Wohnhaus mit ich Laben, rentabel. Rabe K. Friedr. B., isfort au verf. Laben mit Bobn fann frei w. geg. Tauld. Off. u. T. 810 Laabl. B.

Selten günft. Gelegenheit

r Kapitalanlagel Saus it Stall, frei werb., für 5 000 Mt. su verkaufen. i 13800 Mt. Meteing. if. nur v. Selbitäufern G. 834 an b. Iaabl. B

2- Familien - Haus ie 5 Jim. u. reicht. Jub... in feinster Lane Wiesb... Nähe Biebricher Str.. mit ichen, Sarten, Umkande h ihr 250 000 Mt. zu vert. Wohnerlegend. Angeb. u. S. 833 an den Tandi-V

Ogs Bebubaus Echlichteritr. 6 ift erbieilungshalber

zu verkaufen. Selöftreffettanten erbalt näher: Austunft burch Safob Wieberwahn. Martinitrade 16.

Haus mit klein. Laden u. Stall, 8 Wohn, auf der Wald-kraise. Umft. b. billig pt. Off. u. M. 828 Tgabl.-B.

in guter Lage F14
3u faufen neiumt
Offerten unter 2B. 13232
an Ann-Erped D. Frent,
66 m. 6 B. Wiesbaben

im Rheingau 30 taufen gefucht.

Offerten unter 3. 15234 on Unn. Erped, D. Frens. G. m. b. S., Wiesbaden.

Rentner

und alle, welche ihr Rapital u hohem Binsfuß anlegen wollen, bietet fich fofort

Gelegenheit burch

Rath, Große Burgftraße 6

Holzmann & Specht Coulinstrate & Tel. 2827.

Ankauf von Villen, Wohn- und Geschäftshäusern.

Mausverwaltung

Fachmännische Gutachten, Taxen.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos.

Wilhelmstr. 56 Gegrandes 1862. Fernruf 6655

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagan Finanzierungen Hypotheken.

Große Auswahl in Derricaftshäufern, Sotels, Benfionen, Billen, 3ins u. Gefcaftshäufern

finden Raufer bei Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Strage 4, Ede Rheinftrage.

Immobilien gu vertaujden

Tausche
balben Anteil eines 957
Omir. aroben Haules in
Mainz vog kleines Haus
in Wiesbaden. Aleine
Werthatt u. Wohn. kann
lotott getaulcht werden.
Off. u. D. 825 Tagbl. P.

Bertäufe

Brivet-Berfaufe Geichafte aller Branden vt.

Gute junge Biege

weiß, hornlos, au vert.
Scheid. Billowittake 4

3iese
u. 5 Mon. altes Lamm
au vert. Revolitake 28.

Deutsche

Schäferhündin In Stammb.. 5 Mon. alt. gar. fraupetrei zu vert. Ludwig Ablerfer. 5. 2.
Junge reinrall. deutsche Schreiber. Sonnendern, intel abgugeben Gartnerei Schreiber. Sonnenders. im Goldheintal.

Ein arober Bosten Mattelbruch billig au vert. Offert, u. B. 829 Taabl-Aerlag.

Für Wirte! Ein großer Boit. Bigarren u. Risgreiten billig su vert. Offert u. D. 829 an ben Tagbi.Berlag Gelt. Milnze

nur an Selbstiammler au perkaufen Offerten unter R. 828 Taabl. Verlag.

Ein Sat echte.
Elienbeindelle.
ein Serd für Gas und Kobien. 4 aute Lege.
hübner preiswert su verf.
Amoneburg.
Wiesbad. Landstraße 48.
Linte 6 bis Gabelung.

Modernes eleg. blaues Modernes eleg, blaues Rostim, neu, su vert. Weitenditrose 23 2 r. Damenstelber für gierl. die. 1 blausield, Taast., 1 Chettsleid, 1 Abendel., Tamenschube (32) su vt. Jahnstrobe 34, 3 r. Stoff für Anzus dillia zu vt. Jahnstrobe 34, 1 r.

Aditung!

Smotina- u. Fradaniliae. iowie einige Satbonsunge moderne Karben, verich. Größe, billig an vert. Anzuge werben bier angefertigt nach Maß. mit ober ohne Stoffsugabe. Spottbillig. Rur Rauentbaler Strake 7.

Frad-Unzug für mittl Big. Friedens-mare, noch nicht getragen, preism vert. Brofinstn. Sabnholitrage 12

Reus beste u. bunfelblave Maß-Anguge.
Cutawas mit seste. sowie gemust Anguse. tonfurtenzios billig zu vert.
Egermann, Schneiber, Pokheimer Strake 63.

über zwei Beiten, gang neu, Sandarbeit, zu perstruen, Weber, Göben-Difenbacher Ladiaichen

preism. su vert. Morib *****

Gebrauchte F230 Contin. - Schreibm. Danbelstammer, Abelheidftraße 23.

Guierh. Pianino billig abzugeber: Abeinganer Sof. Rheinft: 54.

Sciones Planine

ichmars, auter Ton, sowie 1 Salongarn. Gofa u. 4 Kautenite im Auftrage billigit absuseben. Denenbardt, Moriestroße 32. Dintere. Alte Geige

mit Bogen und Kasten billig an pt. Wagemann-strafte 11. Laben. Sute Basgeige billig zu perf. Abresse im Tagbs.-Berlag. Fm Grammophon

mit Stönder u. 44 Blatt...

1 B. fast n. S. Schnützich...

(43.44). 1 B. fast n. D. Gummischube (39). 1 fleine handnähmaschine 8 Bbe. (... Stunden der Andacht.).

3abr 1827. su verfauten Drantenstraße 25. 1.

2 Plumeaus, 4 Kisen a 2 Stepndeden. 1 mitst. Schliektorb zu vert. Nähmeroftraße 15. 1.

hochhäupt. Muichelbett

mit reima Batentr. Ausniehtlich Trum Spiegel.
'Aachteilch mit Marmor.
Garberobeltand. prw. pt.
Moolffrake 3. Sith. I Is.
Bollik eil Kinderbeit
billig zu verk. Lochtringer
Strake 25. Sith. 3. St.,
von morgens 10 Uhr ab Rompl. w. Tochteraimm. mit Nokbaarmatrake du verf Kheinftrake 113. 1.
Gute Bettkielle m. Pat. Matrase u. m. liddat. ci. Bett bill. Schneider, Ncheinftreke bl. Chailclongues, aute Arbeit und Stoffe, preisw. du verf. Abein-ftrake 88. Merfitätie.

Mundervoller alter Schrant ieiten ichones Stüd, um-aussbalber zu vert. Sol. verbet. Bon 4-6 nachm. Rietter Strafe 81. Unter ben Eichen. Echones Berlio

2 Stild egale Steilige

u. 2 Stild erafe Iteilive Geegrapmatrasen billia abanaeben Aiehlitraße 2. Kintech Kart. rechts.
Rajchfom. 2 Nachttiche (Nusbaum. Marmorpl. Spiegel) su vert. Kober, Vismaratr. 9. 12—4 Uhr.
In verfanken it Marmor, i Küchenichtank, i Walch kommode mit Marmor, cin Spiegel. Masuieben Freitag, nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Vellmunditrake 27 D.
Talienitraße 17. Sth. B.
Till Spiegel.

Für Hotels! Groß. Bauerntild, Reg. Uhr u. einiges au bert. Abrian, Gartenfelbitr. 11.

Ein elea, Klappitühlchen, 2 Baar Kinderlchube (36) au perf. lowie ein neuer groß, Leiterwagen, Adel-heidfraße 72. dib. 1

Scheiner im f. b. bille die 28 kg Laol A. Beiler and the series Connender. Sobbeimer Strake B. Detrenally B. Strake B. Sobbeimer Strake B. Detrenally B. Strake B. Sobbeimer Strake B. Detrenally B. Strake B. Sobbeimer Strake B. Detrenally B. State B. Sobbeimer Strake B. State B. State B. Sobbeimer Strake B. State B. Sobbeimer Strake B. State B. State B. Sobbeimer Strake B. State B. St

Gebt. Blerbegelchire.

2 Kummete. 2 Ketpoen
Birtdelchere. 1 Schwiere
bad. Bonelfäfig. 2 Walchbütten. 1 Kuchenverschlag
am verl. Wiesenltruße 2,
Gede Malbütaße.
Keue Letterwagen a. vl.
Schierfteiner Str. 20. 1 l.
Kinderwagen, auf erh.
bill. au verl. bei Stacke.
Wöderftraße 27. Sth. 2.
Sch. Brennoß.Korbwag.
av verl. Nichflite. 4. 3 t.
Küblicher w. BrennaborKinderwagen f. 450 MI Schaeffer. Köderftr. 22. v.
Brennab.Kinderwagen
an verl. Michilagen.
Schaeffer. Köderftr. 22. v.
Krennab.Kinderwagen
an pf. Allächerftr. 20. M. 2.
Klaupwagen m. Berd.

Damen Jahrrad, wie neu, billig au vert. Sebanitrofte 4. 8 L

Straken-Renner

Junden Arunet
jaft neu tomplett, mit
Donnel Lorn, preisw. absugeben (12—6 Uhr).

Softmann.
Quitemplat 6.

Kabeoien. em. Badew.
Kolier, Salon Einricht. s.
rerf. Mlexandroftr. 5. 1.
Goodadeofen, a. Ciolar.
pert. Alselandir. 1, 2 r. 3 tadell. Aliegenfenfter

1 m breit 150 b. Stüd

S5 Mf. au verf. Freikan
u. Samst. bis mittans
1 Uhr bei Mooistr. 16, 2 L.
Grobe und lieine leere
solrtiften
su verf. Magaain. Wagemannstr. 13, Wiesbaben

Bapplartons Rillen und Korbflaichen au verfaufen. E. Greifer, Reugaffe 24. Sch. rothl. Dieander au rert. Abolfftraße 7, S. 2. Sandler-Berfaufe

Mandoline, Gitarre Laute. Banio, Biol. billia tu vert. Jahnite. 34. 1 r.

fdönes Bianino

ichwars. Marte Blüthner, billigit su verfaufen. Mobel , Rentrale. Moribitrab: 28 herrichafti. Golaisim. Mahan u. Goldbirfe ber-porrag. ichone Mobelle naturlas. runde Kücke billia au ot. Roienkram. Klückerdak 3. Goldfimmer

in Eichen mit 2- u. Britr. Spiegelicht, u. Marmor, lad. Schlofsim, rund gelad. Schlafsim., rund ge-baute Küche u. einzelne Mobel aller Art billia su verf. Schreinermeister Bilbelm Boaler. Bluchervlok 4. Brachtv. Chatjelongue u. eil. Kinderbett mit Matrahe lehr bill zu vt. Orudenstrake 7, Bart.

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst. u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk.

an verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Fernrut 5971

Geschäft

in befter berfehrereicher 2 ge, Bentrum ber Stadt, mit zwei großen Schaufenftern, wegen anberweitigem Unternehmen fofort gu verlaufen.

Raheres Beier, Bulowstraße 3, Bart.

3m Auftrage billigft ju verlaufen

Gin Motorrad (Wanderer)

3 PS., Zweiminder, fahrbereit, mit Bulaffung. & Bechanifche Werfflatte, Rleiftftrage 13, hinterhaus

Zu verkaufen! Vollständige Kraftanlage

bestehend aus:

1 Dampfteffel von Dafchinenfabrit Rarleruhe mit 58 gm Beigflache, 6 Atm., mit grober Armatur und Beranferung, Gewicht 11000 kg.

Desgleichen von Em Berninghaus, Duisburg mit 45,5 qm Beigflache, 10,5 qm leber-hibungeflache, 6 Mm., mit grober Armatur und Beranterung, Gewicht 10 100 kg.

liegende Dampfmafchine mit Bentilfteuerung von Gebr. Gulger, ca. 50 PS., 65 Umbreb . mit Ronbenfator, birett mit Rolbenftange gefuppelt, Speifepumpe, angetr. mit Rurbelgapfen,

Dampffpeifepumpe bon Webr. Gulger, liegend, boppelmirfend, Dampftolben 130 Ø, Sub 130. Bumpenfolb. 80 Ø nebft Drudwindt. far 6 Mim.

Bafferpumpe von Rlein, Schanglin & Beder, boppelmirtend, lieg. mit Gabelrahmen Rolben 175 Ø, Bub 400, mit Geft- und Losfcheibe 1200 Ø×150, Ausruder 20 kg, nebft Drudwindleffel von Gugeifen, 450 Ø x 1300.

Desgleichen, boppelmirtenb, liegenb mit Rurbelantrieb, einseitiger Rreuglopfführung, Rolben 155 Ø, Sub 400, Fest. u. Losscheibe 1200 Ø × 150, Ausruder 20 kg, nebst Drudwindteffel

Hund acrant, wachiam Binicher ober abni, für Kette nelucht. Offert u. 2. 829 an ben Tanbi. Berlag.

Cammler Dilingen

off. u. 28. 829 Tagbi-B Leib. u. Bettwäsche Blandol, Gil. Biol. vf. auf erh. i. 295 Mt. au vf. Klausner. Weistraße 20. Chumal. Rilbesd. Gir. 38. Commaldager Sir. 21. 2. Lelendon 6085.

n. getr. Heren. Damen.
fleid. Wäsche. Schuben.
Rinderwälche. Gebrauchsaegenständen aller Art.
Bohn, 15 Goldgasse 15.
Rieider, Wösche,
Rieider, Wösche,
Rari Hattemet
Rari Hattemet

Frau Rlein

Sute ichwarze Sofe au faufen gef. Angeb. an Runge, Querielbftraße 3.

Briefmarten einseln u. Sammlung. I. frember Sammler gu faufen. Offert. u. S. 829 an den Tagbl. Betlag.

Piano

von Brivat su faufer, Offerien unter D. 785 an ben Tagbt. Berlag.

Viano

Jede kau

Bro

Ser

Frei

記書

egal wie, nur v. Brivat au taufen gelucht. Gefall. Offert, mit Breisang, u. 91, 211 an den Taabl.B. Bionino,

gianino, gebt. Idward oder braun, pon Brival zu faufen 622 judit. Offerten u. I. 772 an den Tagbl-Perlag. Harmonium

in gutem Zustand zu fauf, geiucht. Pil. u. W. 832 an den Tagbl. Berlag.
Wohns u. Schlafs-Wöbel für einf. Daushalt als: Küchenichrant. 2 Kleider-kninde, einf. laub Betten, Decketten, Waschtom, Diwan, zu faufen gefucht gegen dar, Differten unt. B. 831 Tagbl. Berlag.

Untauf

von herrichaft, und gut erhalt, burgert Möbeln, annen Einricht, fempl. Rackidfien, eins Macklagegenitanden, Bignos, Rallenichand, Tendigen und han die Abnahme auch inäter erfolgen, belenenitrade 15. 1 finfs. Telephon 5047.

Rompl. Schlafzimmer

mit Matraben steine Gessinde-Betten, aus nur beitem dauie. Off rien u. R. 832 an den Taadi. B. Gut erd. Metalde u. Rachttische nedit Walch. u. Kachttische nedit Walch. u. Kachttische nedit kacht. u. Kachttische Lage. Beries Off. u. f. 832 Taadi. Perlag. Schreibtischeilel, mögl. drechder, au taufen geliedet. Migeldet unter W. 823 Taadi. Berlag.

Wirtschafts-Bülett, nicht über 2 Mir. gr., u. einigs Gartentische du tauf, gelieder Bestenbach, Bierkadt. Kauroder Str. T. 4564.

Nähmaschine aut erhalt. von Brivat au taufen gelucht. Dit. u. E 833 Tagbl. Arfag. Raufe alte Rabmaichinen. Bandfarren u. Gramme-phone. Breis bis 200 Mt. u mehr. Offerten unter E, 825 an ben Jagbl. Bl.

Echneider-Bügeleifen su taufen gefucht
Geerobenfitate 26, 5, 3
Sut eth Kind. Riapun,
su t. gej. mit Breisans.
Bad. Lehmacher. Councip-fern, Rambacher Grane.

Rinderwagen Ang, mit Br & Grant gart. Biebrid. Ratbanss frahe 67.

Damenrad gu taufen gejucht Frankfurter Straße 34 B., pon 9-11 Uhr.

1 fl. Rüchenherd weiße Flanellhole au faufen gefucht. Offert. u. 6. 731 Igobl-Berlan

Rloller Rlarenthal 16.

Rartoffeln Coulinkt 3. Ript, 3490 Stritter Blatter Etr 154

haben bie Jahngebiffe, Platin, Gold- und bilber Berichienbern Gie biefe nicht. — Beingen Gie bie Sachen jum & dmann.

m. Schiffein, Gold- u. Gilberichmiede-Werfitall Dbere Mebergaffe 56. Dafelbft gewiffenhafte, reelle Bedienung. — hode Breit

Bewährte Badekuren.

Drucksachen durch die Badeverwalfung.

Trinkkuren am Bonifaziusbrunnen

Großer Edelmetall-Ankauf! **Propagandatage 8**

Jede Herrschaft, welche etwas derartiges zu ver-kaufen hat, benutze diese nie wiederkehrende Verkaufsgelegenheit.

Ich zahle

Gold-Preise

ersten Ranges für goldene Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen, Gold-Gebisse (auch Bruch) etc.

Ich zahle

Platin - Preise

für Platin-Gegenstände, Brennstifte, Thermokauter, Tiegel, Kontakte etc.

Zahngebisse ob ganze, zerbrochene oder selche, die in Kautschuk gefasht sind.

Ich zahle

Silber - Preise

ersten Ranges Körbe, Leuchter, Becher, für Bestecke, Service, Etuis etc. (auch zerbrochene) für

Brillanten 7

die allerhöchsten Preise.

Dieser Ankauf beginnt und findet nur statt im Hotel Einhorn, Marktstraße Parterre im großen Saale.

Ankauf-Stunden 9-1 und 3-6 Uhr von Montag, den 8. Aug., Dienstag, den 9. Aug., Mitwoch, den 10. Aug., Donnerstag, den 11. Aug., Freitag, den 12. Aug., Samstag, den 18. Aug., Montag, den 15. Aug., bis Dienstag, den 16. Aug.

Raufe aus Privathand und zahle hohe Preise für gut erhaltene ganze Stefantenzähne und auch einzelne Stüde.

Jacob Michel, Gneisenaustraße 18.

Unterrialt

Deutsch. Unterr. Ronperl Biter, ert itaatl gept. Lebrerin. Off u 3 888 Tagbl. B.

Frangolin gelucht. welche ichnell lebrt, Dit. mit Breis unter E, 833 an ben Tagbl. Berlag.

Franzöj. Studeni wünicht

Sprachen. Austauich. wiele, Mufit u. Tennis. Merien u. 5, 831 an

Spanier Spradenaustauld mit ter jungen beutiden

Bimmer 11.
Evanier aibi ivanischen Unterricht, übern. techn. Laufmannische Ueberschungen. Offerien unter etwagen. Offerien unter M, 829 Tagbl.Berlag.

Cin franzöl. Student,
27 3. olt, wünsch sich mit
cinem beutich. Studenten
in Franz. u. Deutich au
unterbalten u. mit Berliebe in besten Familie
Bension zu nehmen. Dst.
u. D. 821 Taghl. Berlag
Rurzichrift
Malcinenschr. Schönschr.
sim. Rechnen uiw. lehrt
ichness u. grob. D. Bener.
Dotheimer Strafte 44 2.
Telephon 3708.
Klavierunterr. u. Gelang
w. gründl. ert. v. gusgeb.
Lebrerin. Br. v. St. 4.54.
Evrechs. 3—5 lihr. Rab.
im Taghl. Berlag. Fr
Klavierstunden w. er-

Rlapicritunden w. er-teilt, baselbit tann geunt werben. Karlitr. 41. B. r. Junger Mann (Ant.) J. abends Geigen-unterricht, Off. m. Br. u Taghl Berlag

Manifure! Mo fann Arau' letbige bald erlernen? Rab. im Tanbi. Bertag.

Musik-Schule Elisabeth Güntzel

Praktische und theoret, Vorbereitungen für das Examen der Musik. Sektion des allgem, Deutschen Lehrerinnen-Verbandes.

Am 1. Sept. beginnen Vorträge über:

Instrumenten-Lehre u. Akustik,

Geschichtl. Entwicklung der Instrumente, Zusammensetzung und Auf-stellung des modernen Orchesters, Durchsprechung von Orchesterparti-turen, prakt Erläuterungen.

Tonkunstler Herr Edmund Uhl.

Anatomie für Klavier u. Gesanglehrende, Frl. Dr. med. Wehmer.

Diese Vorträge sind auch Externen zugängig. Klavierstunden beginnen am 15. August

Sprechseit tägl 3-4 Uhr. Prospekte. Kaiser-Priedr.-Ring 76, P.

Berloren - Gefunden

Gicht- — Stein- — Stoffwechselleiden

Verloren

in Trier Sonntag 31. Juli Schäferivikhund.
Mutname Kobbi. Kraunsichwars. Schnitte über d. rechten Auge. Halband mit Aprelle Wiesbaden, Blücherkrabe 55. 2. Find. find 100 Mf. Belohn. Ausgeschiert. Peter Mallen Koblem. Mogartikrabe 6. Fernivrecher 1328.

SAWALIWEIBE KABE entlaufen. Wiederbt. erh

entlaufen. Wiederbr, eth gwie Belohn. Wiftefeld, Barenftrage 2, 1 St.

Geldäftl. Empfehlungen

Schreibstube Mener Donb. Strate 44, I. 3708 erleb. alle ichrift! Arb., Stenogr. Aufn., Abicht se. Geöffnet von 8-6 Uhr.

Adtung!

Alchtung!

Küchen, iow. alle Lüncherarbeiten, Garten : Umzeinungen werben mit
guter Roftschukfarbe bill.
ausgeführt. Off. u. S. 831
an den Iaabl.-Verlag.

Schreibarbeiten
ieal. Art. a. itundenw.,
übernimmit. Off. unter
M. 828 Taabl.-Verlag.

Erittl. Mabidineiderin
n. fein Kund. in u. auß.
dem Haub. den balelvit
Killte (48) bill. zu verf
Räh. Taabl.-Verlag. Fin
Fredulein emot. ich zum
Räh. v. Kleid. u. Wähche,
auch im Hauschaft tatig
Off. u. D. 829 Taabl.-Vil.
Abbertin
iucht noch Kundichaft auß.
bem Hausch. Offerten u.
W. 831 Taabl.-Verlag.

Sa dhohllaum wirb angefertigt. Zu et-iragen im Toabl.-B. Ph Reine Walche, Gardinen ulw. w. prompt u. billis gestopft. Off. u. D. 823 ar ben Taabl.-Berlag.

Serrenwälche aum Sinten u Rügeln wird angen, von Fraul. Braun, Marinite 68 Dib

Maniture

Mania Rebm. Marithrafe 17, 2, Stod. Manifure S. Benbl, Ellenboarngaffe 9, 1.

Elegante Nagelpflege

Arl. Uchilles. Donbeimer Straße 2 1. Sprechseit von 12—7 Ubr.

Beridiedenes

Aufflärung. Dann, Maftarung.
Mer meinem Mann,
Sobert Loolen, etwas
leibt ober borgt, bat von
mir leine Bablung zu erwarten, wer Möbel und
jonitige Gelchäits Ein-

gran Peronifa Loolen, geb. Dietrich.
Sermannitraße 3.

An einem rentablen Brikettswert können fib noch einige Interesienten mit minbestens 50 000 Mark Einlagen beteiligen Altionäre erbalten neben bober Dividende Anteil an der Broduktion. In teresienten erbalten Austunft u. E. D. 926 at Ann.-Erd. E. Beibenbeim, Coblent. F 197 Rer richtet i. Witwe ein

Café oder Gesmäft ein? Much Uebernahme einer Gilfale Offert, u. R. 829 an ben Zanbl. II.

Tücht. Gcneider bietet fich Gelegenb. gur Gelbständigteit.

Näume mit Wohnung vorhanden. Offerten u. D. 836 a. b. Tagbt. Bert

don. Bereinsfald frei.

Zugezog, tücht. Raufm. Ger, betell. fic an aut. Geichäft eines Sausbei. Off, u. D. 825 Tagbl. 28.

> Hausiererl beste Einkaufs-

quelle A. Lion Wiesbaden Albrechtstraße, Ecke Karlstraße.

Rebenbeldüttigung, gleich welcher Urt. gelucht. Offerien unter U. 828 an ben Tanbl.-Berlag.

Welcher Goldarbeit.

libernimmt Reparaturen für ein biefiges Uhren- 11. Goldwaren Geldäft. Off u. T. 832 Tagbl. Berlag.

Mer ift Bertreter D. Broal : Bert Bonn a. Rb.? Abreffe u 9 881 an ben Togbl.-Bl

in- und Auslands-Patent

zu verkaufen oder

Urtifel gesucht

ür Reiletätigfeit geeign, ür Industrie o. Geldätte Mf. u. O 833 Tagbl.-23.

Wer ermögl. 18jahr. Frl. bie Ginfindierung v. brei Solptangen fürd

Rabarett gegen fpatere Rudzahlung? Angebote unter 3. 830 an ben Tagbi.-Berlag.

Schreibmaschine

su leiben gelucht.
5. Port, Langgaffe 48, 1
Guies Rlavier ftunbenweile & lleben su perm.,
per Sib. 1.50. Abr. im
Tagbl.-Berlag.

Dame jucht Befanntichaft mit bell, vermög Bertn aweds Beirat. Offert. u. M. 214 cn ben Taabl.-R. Jg. geb. Fraulein

möchte mit alterem geb. berrn befannt werben aweds beirat. Anonnm awedlos. Dil. u. St. 810 Tagbl.-Berlag.

Witwe

Teilhaber gesucht.
Off. u. B. 838 T.-V.

Ber Abertäbt Gerrn v. auswärts an 2—3 Nachm. Mitter Michael. Bernatt 20, windet Bernatt 21, 831 an den Taabl. Berlag.

Mitte 20, windet Bernatt 22, 830 an den Taabl. Berlag.

Mitte 20, windet Bernatt 22, 830 an den Taabl. Berlag.

Mitte 20, windet Bernatt 23, 831 an den Taabl. Berlag.

Mitte 20, windet Berlag.

Eine erprobte Geldquelle

und prima Existenz ohne Risiko. Kein Warenverk., keine Versichg., neuest. Reklame-Monopol, ges. geschützt. Sie können anfang., vielleicht z. erstenm. in ihrem Leb. z. sehen, wie man in d. Jetzi zeit d. Geld aufd. einfachst. Basis verd. kann. Esist gleich, welch Beruf Sie bish, hatten, denn unser Untern. ist so gut, da0 es jed. durchführen kann und muß.

Erforderl, je nach Stadt- u. Bezirksgröße 3-20000 Mk. Die Sache ist ganz neu u. unüberbletbar. Geeignet f. je erm. u. für jed. Platz. Gr.-Berlin, ganz Rheinland, ganz B den bereits verk. Herren od. Firm. welche überoheng. Kapital frei verfüg "wollen schriftl. Off. unt. A. D. 101 an "Invalidendank" Augsburg richten.

blänzende Existenz!

Daufierer!

Wiedervertäufer!

Große Partie

Wiesbadener Partiewarenhaus

Quifenftraße 39. Ede Rirchgaffe. vis-à-vis Café Atlantic.

Automobile, Schreibmasch., Fahrräder M. Doerenkamp, Adolfsal ee 85, Tel. 393

dickfl., schweres, Ia Raffinat, empfiehlt preiswert

Ph. Hch. Marx Moritzstraße Telephon 806.

Einkoch-Apparate

Vollbad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer 6850

Einkoch-Gläser mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit

Gummi-Ringe

in Friedensqualität. Einmach-Hafen

zum Zubinden. Pergament-Papier.

Stopfenkrüge aus braunem Steinzeus

Einmach-Töpfe in allen Größen.

Ia selbstgekelterten

"Drei Weiden", Ecke Werderstr. Wilhelm Reichert.

Elektro-Motore bestes Fa rikat, in allen Größen ab Lager bezw. kurzfri-tig zu billigsten Preisen lieferbar.

M. Commichau

Elektr. Licht- und Kraftanlagen Schwalbacher Str. 44. Fernruf 1980.

Selten günstige Gelegenheit! Ia elektrische Bügeleisen

extra stark verniekelt, einschl. Zuleitung u. Steckern nur Mk. 95.— per Stück.

Massauisches Industrie-Lager Herderstraße 21, Ecke Richlstraße.

Glänzende Existenz.

Ausnutzungsrecht f. besteingeführte Reklame-Neuheit für den Bezirk Wiesbaden m. Ober-hessen, g eignet für Offiziere a. D., Beamte usw., auch als Nebenerwerb, krankheitshalber sofort a sugeben. Erforderlich, Kapital etwa 20—30000 Mk. Angebote an Heinr. Röding, Frkfrt.-Rödelheim

Spielwaren

Amorees Biftol. Knallforte. Balle. Ballons,
Schreibtglen. Dolaicheren,
Jacker. Uhren. Ruffel u.
ionitige Artitel. auch für Jedes Los gewinnt' jinden Sie zu billigen Breifen in großer Musmahl b. Siegtried Strick. Mainz. Aranzisfaneritz, 4.

Mufflärende Broidure

Heilung der Syphilis ohne Quedfilber u. Salvarian b. b. beitbemährte unichabliche Metbode n. Dr. meb. Gung. Zu be-gieben für 3.50 Mt. (o. Borto) burch Verlan St. Blafius, Aachen 8. "Devacuin" Bonkons oren den Stuko

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 663

Giandesamt Wiesbaden

Eierveinle.

Em 1. August: Mitme Warie berbardt geb. Aoch, & J.;
imd Karl Heing Wölfer, 1 Wit.;
heirem Wilhelmine Wolen ged.
seng. 40 J.; Aind Naci Koller,
Wonate; Rind Audolf Angach, 7 Wonate. — 2. Mind.
delmut Müller, 1 B.: Ebefran
ligheth Hang ged, hiber id J.;
leliemut Müller, 2 B.: Ebefran
Ristes, 82 J.: Ebefran Aufle
trafft ged. Rolb, 49 J.: Witwe
gishelmine Klein ged. harel,
d Jahre.

Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harnund Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wiesbaden

Marktstr. 6, I. 10-12, 4-7, Sonntag 10-12.

Wertpapieren

Kreditgewährung

Vermietung von

Schrankfächern

in der

STAHLKAMMER.

WIESBADENER BANK

FÜR HANDEL UND GEWERBE

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht Friedrichstrasse 20.

BANKGESCHÄFT UND SPARKASSE.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte für Mitglieder.

Bereitwillige Auskunft durch den Vorstand. *ufnahme als Mitglied jederzeit. Scheckkonten auch für Nichtmitglieder.

und Verkauf von Wertpapieren

DEVISEN

Akkreditive und auf Kreditbriefe alle größeren Plätze.

F 281

Junge Kaufleute

mit Erganifatione. und Bertaufetalent und etwas Ravital, bie eine Bertriebegefellichaft für einen fehr reellen und gewinnbringenden Artifel ju grunden beabiichtigen, wollen fich unter S. U. 3756 bei Rudolf Mosse, Stuttgart, melben.

Brandetenninio nicht erforderlich. Große Abfah. und Berdienfimöglichteit. Großzügige Unterftühung jugefichert.

Monopol-Theater

Bis einschließlich Freitag:

FIDELIO.

Großes Filmschauspiel in 5 Akten mit :: Mady Christians :: Lustiges Beiprogramm.

Eirchgasse 72. :: Telephon 6137.

Heute letzter Tag!

I. Teil:

Die Todesfalle Abenteurerfilm in 6 Riesenakten.

Fabelhafte Sensationen. :: Lustiges Beiprogramm.

Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Ab morgen Samstag: II. Teil:

Liebestaume

In der Hauptrolle:

nrad Deidt

Außerdem: Das große May-Lustspiel

mit Eva May

in der Hauptrolle.

Anfang Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Sklaven der Seelen

(Er selbst - - sein Gotti) Sensations - Schauspiel in 5 Akten.

Schloß Vogelöd

Die Enthüllung eines Geheimnisses. 5 Akte.

Nach dem Roman von Rudolf Stratz.

Teleph. 1036.

Palais de danse

Teleph. 1036.

"Das Haus der vornehmen Welt".

Geschäftsleitung: Direktor W. Bender u. A. Blum.

Samstag, den 6. August 1921, abends 8 Uhr:

unter Mitwirkung erster Künstler.

limmys lazz-Band!

NB. Bezüglich Küche und Keller sind wir sowohl durch Qualität als auch Preise unbedingt das leistungsfähigste Haus am Platze. Flaschenweine ab Mk. 10 .--.

Schaumweine " " 65.-

****** Treitag und Samstag: ******

The state of the s				
Ia holl. braune Bohnen	. 2		per Pfund	2.00
Ia weiße Perlhohnen		2	11	2.40
Ia gelbe gespaltene Erbsen .			"	3.20
Ia grüne holl. Erhsen			11	2.90
Ia gut kochende Linsen	per Pfune	, 2	1.80,	4.50
Prima Vollreis				
Feinste Makkaroni .			"	8.00
Ia mildgesalzenen Rollschinken				
Corned beef im Ausschnit	t .		per Plund	8.50
		and the	STATE OF THE PARTY	

Nur solange Vorrat! Blütenweißes Weizenmehl per 4.65 amerikan.

Berren: Sohlen Mart 30,-Damen:Sohlen Mart 24.

Borichuhen, Abanbern, alles aus bestem Rernleber. Fachmannifche Bedienung. Schuh-Reparatur, Mauergasse 12.

Bennigion's F59 haarfarbe Julco"
jarbta. ichonft. u. hattbarft.,
blond. braun, ichw. Unichabl.!
Schloß-Drogerte,
Drogerie Bade,
Parfilmerle Altstätter.

ichone Auswahl ftets am Lager su billinit. Breifen 5. Schäfer.
12 Stiftitraße 12.



Stets Neuheiten

Damen-Taschen. Mur

Qualitäismare l Bretbeil porm. Alzen feine Gederund Euxusma: en Webergasse 21



I Implizissimus ::

Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

! Großes Programm ! 1.-15. August: Gastspiel

Ricea Pienerth

Operasä gerin von Volksoper Wien u. 8 weiteren namhaft. Künstlern.

Ab 91/2 Uhr: Trocadero Tanzpalast und Bar

lazz-Band

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Der Weg der Grete Lessen. Schauspiel in 4 Akten Paul Lindau.

Arme Mädchen mit Lotte Neumann.

Der Teufel. Drama in 5 Akten. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

ODEON Kirchgasse 18.

Das 4. Abenteuer der

schönen Kathlyn: Die Arena des Todes

5 spannende Akte.

Hexengold Schauspiel in 5 Akten nach d. gleichnamigen Roman von

H. Courths-Mahler

Rheinstraße 47.

Heute:

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Kunstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm!

Gastspiel!

Jean Moreau

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Hans Schnifzer. Gastspiel:

Ruthaus-Ronzerie

Gustav Jacoby.

id au he au nu

Igi

bie

an Gi

an in

Freitag, & August.

Nachmittage 4-5.33 Uhr Abonnements-Konzert Stadtisches Kurorenes Leitung : Konzertmeister Ricuard Kromer-

Vom Fels zum Meer, Marst von F. Liszt. Ouvertire su "Ein Son nachtstraum" v. A. Th

nachtstraum" v. A. Taos

3. Noctarno von F. Chopal

4. Balettmusik aus Rober
der Teufoi" von Meye bos

5. Coppelia - Walzer von
Waldteufol

6. Ouvertore zu "Die Est
mentstochter" von Denlism

7. Fantasie aus "Das Giéty
chen des Erem.ten" vol

A. Maillart.

Abends 8 Uhr im Abonnemen

Vokal- und Instrumental-Konzert. Männer-Quartett Biebrich Leitung: Musiklebrer Frant Heinrich, Mainz

Städtisches Kurorchester-

Städtisches Kurorchester
Leitung: Konzertmeister
Kichard Kromer.

1. Fest-Marsch aus "Acenthis
von Thare " von Hofman
2. Ouvertare zur Oger "in
ryanthe" von C. M. v. Webs
3. Coervorträge:
a) In Epiphania Domin
von M. Neumann.
b) Die Linde im Tal von
Böhme.
4. Fantasie aus der Ope
"Madame Butterfly" von G.
Puccia.
5. Chorvorträge:
a) Nachtzauber von Stordb) Walde nsamkelt
Sendel.
6. Jurisisenbalkklinge, Walser
von Joh. Strauß.
O komm mit mir in die
Frähingsnacht, Lied vo.
v. d. Stacken.
8. Churvorträge:
a) Heimweb von Schaff
b) Am Neckar, am Schaff
von Werth.
5. Marsch von H. Witwas